

**Auszüge aus den Zusatzauswertungen
zur Entwicklung der Erwerbsstruktur und insbesondere der Prekarität
auf der Grundlage des Mikrozensus 1991-2011
Bericht zu dem von der Rosa-Luxemburg-Stiftung geförderten Kurzprojekt
Endfassung vom 12. Juni 2014
Projektbearbeitung Dr. Sonja Weber-Menges (Universität Siegen)
in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michael Vester (Universität Hannover)**

Inhalt und Ergebnisse

1. Verbesserung und Vervollständigung der „Landkarte“ der Prekarität 1991-2009 (S. 3)

1.1. Wochenarbeitszeit als qualitative Dimension der Prekarisierung (S. 6)

*(1) **Teilzeitarbeit** hat in **allen** Erwerbsgruppen zwischen 1991 und 2009 **zugenommen**, **besonders** in den **niedrigen Qualifikationsgruppen** und im Bereich der **interpersonellen Dienstleistungen**. – **Abb. 2***

*(2) **Teilzeitarbeit** stellt ein **besonderes Armuts- und Prekaritätsrisiko** dar – dies vor allem in den niedrigen Qualifikationsgruppen. – **Abb. 3a/b***

1.2. Diskriminierungen nach Geschlecht (S. 13)

*(3) **Frauenerwerbstätigkeit** hat seit 1991 sehr **stark** **zugenommen**. – **Abb. 4***

*(4) Die **Erwerbseinkommen der Frauen** liegen in **allen** Erwerbsklassen deutlich **niedriger** als die der Männer. Frauen sind dabei von Armuts- und Prekaritätsrisiken deutlich **häufiger** betroffen. – **Abb. 5a/b***

1.3. Teilzeitbeschäftigung als besonderes Prekaritätsrisiko für Frauen (S. 18)

*(5) **Frauen** sind weitaus **häufiger teilzeitbeschäftigt** als Männer. – **Abb. 6a/b***

*(6) Die **Einkommensbenachteiligung der Frauen** ist zu einem großen Teil auf die **höhere Zahl an Teilzeitbeschäftigten** zurückzuführen. – **Abb. 7a/b***

1.4. Diskriminierungen nach Ethnie (S. 24)

1.4.1. Diskriminierungen von ausländischen Staatsangehörigen (S.24)

*(7) Hinsichtlich der **Berufsstruktur** zeigt sich eine zunehmende **Angleichung zwischen deutschen und ausländischen Staatsangehörigen**, **allerdings** sind ausländische Staatsangehörige **häufiger** im Bereich der **interpersonellen Dienstleistungen** und hier vor allem auf der Qualifikationsstufe der **gering qualifizierten Dienstleistenden** beschäftigt. – **Abb. 8a/b***

*(8) Hinsichtlich der Erwerbseinkommen sind **Ausländer** gegenüber Deutschen **einkommensbenachteiligt**. Sie erzielen seltener Einkommen im Bereich des gesicherten oder bescheidenen Wohlstandes und häufiger **prekäre Einkommen** oder **Armutseinkommen**. – **Abb. 10a/b***

1.4.2. Diskriminierungen von Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund (S. 33)

*(9) Die **Berufsstruktur** von Erwerbstätigen mit **Migrationshintergrund** (die erst nach dem Jahre 2000 vom Mikrozensus erhoben wurden) ähnelt der der **Ausländer**, jedoch zeigt sich hier auch, dass sie **häufiger** als Ausländer im Bereich der **Professionen** oder **Semiprofessionen** beschäftigt sind. – **Abb 11a/b***

(10) Die **Einkommensunterschiede** zwischen Erwerbstätigen mit und ohne Migrationshintergrund **ähneln** denen zwischen deutschen und ausländischen Staatsangehörigen. – **Abb. 12**

1.5. Diskriminierung nach Altersgruppen (S. 38)

(11) Die **jüngste Altersgruppe der 20-30-Jährigen** ist **häufiger** von **Armut** und **Prekarität** betroffen und erzielt seltener ein Einkommen im Bereich des bescheidenen oder gesicherten Wohlstandes.

(12) Die **älteste Altersgruppe der 50-65-Jährigen** erzielt zwar auf der Qualifikationsebene der **Professionen** und teilweise auch der **Semiprofessionen** besonders häufig ein Einkommen im Bereich des **gesicherten Wohlstandes**, jedoch vor allem in den **niedrigeren Qualifikationsgruppen** auch häufiger ein Einkommen im Bereich **des instabilen Wohlstandes**, der **Prekarität** oder **Armut** als die mittleren Altersgruppen. Dies vor allem in den Zonen der körperlichen Erwerbsarbeit aufgrund von Rückstufungen oder Altersteilzeit.

1.6. Regionale Disparitäten (S. 39)

1.6.1. Alte und neue Bundesländer (S. 39)

(13) Hinsichtlich der **Berufsstruktur** ist es zwischen **neuen und alten Bundesländern** zwischen 1991 und 2009 zu einer zunehmenden **Angleichung** gekommen. – **Abb. 13a/b**

(14) Hinsichtlich der **Erwerbseinkommen** ist es zwischen **neuen und alten Bundesländern** zwischen 1991 und 2009 zu einer **Annäherung** gekommen, jedoch sind die neuen Bundesländer immer **noch** gegenüber den alten Ländern **benachteiligt** und der Anteil vor allem der Prekären Einkommensverhältnisse ist deutlich höher. – **Abb. 14a/b**

1.6.2. Unterschiede nach Ortsgrößenklassen (S. 46)

(15) **Unterschiede** hinsichtlich des **Erwerbseinkommens nach Ortsgrößenklassen** sind nur **geringfügig**. Auffallend ist hier lediglich, dass **Prekarität** und **Armut** in kleineren Regionen häufiger, Einkommen im Bereich des gesicherten Wohlstandes jedoch etwas seltener verbreitet sind als in größeren Regionen und Ballungsgebieten.

1.6.3. Unterschiede nach Bundesländern (S. 47)

2. Erwerbseinkommen und Haushaltsnettoeinkommen im Vergleich (S. 48)

(16) Im Gegensatz zu den Erwerbseinkommen ist **Armut** und auch **Prekarität** bei den **Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf** aufgrund der gestiegenen Frauenerwerbsarbeit und des Anstiegs der Doppelverdienerhaushalte **stark rückläufig**. Die Struktur der Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf hat dabei grafisch dargestellt die Form eines Pilzes. Die Armuts- und Prekaritätsraten liegen auch in den unteren Qualifikationsgruppen relativ niedrig. Vor allem bei den prekären Professionen und Semiprofessionen handelt es sich daher nicht um wirkliche Prekarität, da das Familieneinkommen nicht prekär oder grenzwertig ist.

3. Die neuen Freien Berufe (S. 54)

(17) Die **Selbstständigen in Freien Berufen** an den Erwerbstätigen hat sich von 1991 bis 2009 von etwa 380.000 auf etwa 1,05 Millionen und nach der Statistik der Bundesregierung inzwischen auf 1,92 Millionen erhöht, also **etwa verdreifacht**. – **Abb. 17a**

(18) Dies beruht nicht zuletzt auf der Zunahme der Selbstständigen der „**neuen**“ **Freien Berufe**, die neben die klassischen Freien Berufe (Ärzte und Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Architekten usw.) getreten sind. Offenbar fungiert der Sektor der Freien Berufe als **Puffer für hochqualifizierte akademische Expertinnen und Experten, die aufgrund geänderter Politiken in den administrativen, technischen und interpersonellen Dienstleistungen nicht als Angestellte oder Beamte beschäftigt werden können**. – **Abb. 17b**

4. Erweiterung und Fortschreibung der bisherigen Analysen anhand des Mikrozensus 2011 (S. 59)

4.1. Verschiebungen in der Berufsgliederung (S. 60)

(19) **Aktualisierungen** der bisherigen Auswertungen zur Entwicklung der **Beschäftigungsstruktur** anhand des **Mikrozensus 2011** zeigen **kaum Veränderungen** zwischen 2009 und 2011. – **Abb. 18a und 19**

4.2. Ungleiche Verteilung der Prekarisierung in den Arbeitnehmerberufen (S. 65)

(20) **Aktualisierungen** der bisherigen Auswertungen zur Entwicklung der **Einkommensstruktur** anhand des **Mikrozensus 2011** zeigen **deutliche Veränderungen**. Die Einkommensstruktur hat sich zwischen 2009 und 2011 von einer **Erdnussform** zu einer fast dem Jahr 2000 ähnlichen **Ellipsenform** zurückentwickelt. Vor allem die Zonen des instabilen Wohlstandes haben sich dabei prozentual wieder stark ausgedehnt; Armuts- und Prekaritätseinkommen sind auch in den unteren Qualifikationsgruppen stark zurückgegangen. Die Einkommensunterschiede zwischen den einzelnen Erwerbsklassen sind dabei zwar erhalten geblieben, jedoch wurden sie teilweise „eine Etage höher gefahren“. Hinsichtlich der Einkommen im Bereich des gesicherten und bescheidenen Wohlstandes gab es kaum Veränderungen. Lediglich bei den Professionen ist der Anteil der Erwerbstätigen im Einkommensbereich des gesicherten Wohlstandes angestiegen. - **Abb. 20b**

(21) Anhand der Zusatzauswertungen des **Mikrozensus 2011** konnte die bereits angenommene **(begrenzte) Entspannung der Prekaritätsstruktur** noch besser belegt und ausgeleuchtet werden.

**Abb. 2 Verschiebungen der Berufsstruktur nach dem Modell von Oesch:
Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den Erwerbstätigen in der BRD 1991 – 2009**

▲ Wachstum ▲▲ starkes Wachstum
▼ Abnahme ▼▼ starke Abnahme

Überdurchschnittliche Größen und Größenveränderungen sind **fett** hervorgehoben

	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
Anteil der Teilzeitbeschäftigten an allen Erwerbstätigen ▲▲ 9,7% -> 16,8% (+7,1%)	Interpersonelle Arbeitslogik ▲▲ (Human-dienstleistungen) Sektor insgesamt: 17,0% -> >28,7% (+11,7%)	Technische Arbeitslogik ▲ 3,5% -> 6,7% (+ 3,2%)	Organisatorische Arbeitslogik ▲ (Verwaltungs-dienstleistungen) Sektor insgesamt: 12,6% -> 16,8% (+ 4,2%)	Selbstständige Arbeitslogik ▲▲ Sektor insgesamt: 8,7% -> 16,9% (+8,2%)
Professionen ▲ (Berufe mit Hochschulabschluss/'akademische Berufe') 6,0% -> 11,2% (+5,2%)	Soziokulturelle Experten ▲▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 12,5% -> 20,5% (+ 8,0%)	Technische Experten ▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 2,3% -> 6,2% (+ 3,9%)	Oberes Management ▲ Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 3,1% -> 8,2% (+ 5,1%)	Große u. mittlere Unternehmer ▲ 0,9% -> 2,7% (+1,8%) Freie Berufe ▲ 4,6% -> 11,3% (+6,6%)
Semiprofessionen ▲▲ (höhere Fachaus-bildung/'halbakademische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 6,3% -> 16,7% (+ 10,4%)	Soziokulturelle Semiprofessionen ▲▲ Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 10,1% -> 30,5% (+ 20,4%)	Technische Semiprofessionen ▲ Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker 4,7% -> 7,3% (+ 2,6%)	Unteres Management ▲▲ Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe 6,5% -> 15,6% (+ 9,1%)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten ▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 4,9% -> 6,6% (+1,7%)
Lehrberufe ▲▲ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 10,2% -> 16,6% (+6,4%)	Qualifizierte Dienstleistende▲ Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- u. Schönheitsberufe 25,0% -> 28,1% (+ 3,1%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker ▲ Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe 1,8% -> 2,8% (+1,0%) Qualifizierte Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft ▲ 6,5% -> 8,7% (+1,3%)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte ▲▲ Büro-, Finanz- und Sekretariatsfachkräfte 14,8% -> 23,9% (+9,1%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte ▲▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 15,8% -> 29,2% (+13,4)
An- und Ungelernte ▲▲ gering qualifizierte Arbeitskräfte – 'routine employees' 12,7% -> 21,2% (+8,5%)	Gering qualifizierte Dienstleistende ▲▲ Verkaufs- und Dienstpersonal 15,8% -> 31,7% (+ 15,9%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. ▲ Transport 6,2% ->9,4% (+3,2%) - Land- u. ▲▲ Forstwirtschaft 2,8% -> 28,1% (+25,3%)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte ▼ Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 25,0% -> 18,4% (-6,6%)	./.

Datenbasis: Mikrozensus 1991, 1995, 2000, 2007 und 2009
Siehe hierzu ausführlich Tabelle B-01 im Datenanhang

Abb. 3a Längsschnittdaten der vertikalen Einkommensdynamik Teilzeitbeschäftigter in der BRD 1991-2009

Armut (unter 50% des durchschnittlichen Einkommens) – Prekarität (50 - unter 75%) – instabiler Wohlstand (75 - unter 100%), bescheidener Wohlstand (100 - unter 132%) – gesicherter Wohlstand (mehr als 132%). Überdurchschnittliche Größen und Größenveränderungen sind **fett** hervorgehoben. **Dargestellt werden hier jeweils die Prozentanteile von Teilzeitbeschäftigten im Jahr 2009 in den einzelnen Einkommenslagen sowie die Größenveränderungen zwischen 1991 und 2009 (in Klammern).**

Teilzeitbeschäftigte insgesamt gW 2,6 (+1,4) bW 9,1 (+4,7) iW 12,9 (-7,5) Pr 46,9 (-11,6) Ar 28,4 (+12,9)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 2,4 (+1,3) bW 9,0 (+4,1) iW 12,5 (-5,9) Pr 47,9 (-12,1) Ar 28,2 (+12,6)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 2,1 (+1,7) bW 7,9 (+6,2) iW 10,2 (-4,6) Pr 44,1 (-19,1) Ar 35,7 (+15,8)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdiensl.) gW 1,4 (+0,8) bW 8,9 (+5,5) iW 15,8 (-9,4) Pr 52,6 (-8,1) Ar 21,3 (+11,2)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 7,2 (+1,2) bW 12,0 (+1,1) iW 11,3 (-12,5) Pr 32,2 (+2,2) Ar 37,2 (+7,9)
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 12,1 (+3,7) bW 29,3 (+0,6) iW 20,7 (-9,0) Pr 32,3 +12,6) Ar 5,6 (+2,1)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe gW 13,9 (+5,4) bW 35,8 (+1,5) iW 22,1 (-19,1) Pr 26,0 (+11,6) Ar 2,2 (+1,6)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 7,3 (+3,6) bW 20,9 (+8,1) iW 18,6 (+11,7) Pr 48,2 (+2,3) Ar 4,9 (-2,4)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 6,1 (+3,2) bW 24,1 (+14,6) iW 23,4 (-16,6) Pr 39,8 (+4,6) Ar 6,6 (-5,8)	Große u. mittlere Unternehmer gW 35,7 (+15,7) bW 28,6 (-11,4) iW 9,5 (-10,5) Pr 16,7 (-3,3) Ar 9,5 (+9,5) Freie Berufe gW 17,2 (-1,6) bW 19,9 (+4,9) iW 13,8 (-27,5) Pr 30,3 (+11,5) Ar 18,8 (+12,5)
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 1,9 (-0,2) bW 9,8 (+4,0) iW 18,3 (-11,5) Pr 55,1 (+2,4) Ar 14,9 (+5,3)	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 1,3 (+0) bW 9,5 (+3,2) iW 20,2 (-13,4) Pr 57,5 (+6,2) Ar 11,6 (+4,1)	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungs-techniker gW 3,1 (+2,0) bW 12,6 (+9,8) iW 17,1 (-5,4) Pr 53,3 (-7,9) Ar 13,9 (+1,4)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 1,1 (+0) bW 9,0 (+4,6) iW 16,2 (-12,6) Pr 55,3 (+7,3) Ar 18,4 (+12,2)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 14,5 (+5,2) bW 14,1 (+2,2) iW 17,8 (-11,2) Pr 29,6 (+0,2) Ar 23,9 (+3,5)
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 1,8 (+1,1) bW 7,1 (+4,1) iW 11,2 (-8,3) Pr 45,7 (-4,3) Ar 34,3 (+17,5)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 0,5 (+0,4) bW 3,8 (+2,8) iW 7,7 (-5,6) Pr 50,4 (-17,7) Ar 37,6 (+20,0)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe gW 1,7 (+1,5) bW 9,2 (+7,8) iW 10,0 (-3,8) Pr 48,0 (-14,2) Ar 31,1 (+8,6) Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW 4,1 (+4,1) bW 6,8 (+5,6) iW 11,0 (-0,6) Pr 35,6 (-17,9) Ar 42,5 (+8,8)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 0,9 (+0,4) bW 6,6 (+3,0) iW 14,6 (-11,5) Pr 52,2 (-4,2) Ar 25,7 (+15,7)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 4,1 (+0,4) bW 10,0 (+0,2) iW 10,1 (-10,7) Pr 33,2 (+1,9) Ar 42,6 (+8,2)
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 0,3 (+0,1) bW 2,5 (+1,6) iW 7,1 (-6,7) Pr 47,0 (-19,5) Ar 43,1 (+24,6)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 0,2 (+0) bW 2,2 (+1,5) iW 6,5 (-5,6) Pr 48,2 (-18,6) Ar 43,0 (+22,8)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 0,6 (+0,6) bW 2,8 (+2,2) iW 6,2 (-5,7) Pr 40,9 (-26,0) Ar 49,4 (+28,8) Land- u. Forstwirtschaft gW - (+0) bW 1,3 (+1,3) iW 4,2 (+4,2) Pr 31,2 (-20,2) Ar 63,4 (+14,8)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 0,5 (+0,1) bW 4,8 (+3,0) iW 12,6 (.7,4) Pr 55,5 (-10,4) Ar 26,6 (+14,7)	./

Abb. 3b Längsschnittdaten der vertikalen Einkommensdynamik Vollzeitbeschäftigter in der BRD 1991-2009

Armut (unter 50% des durchschnittlichen Einkommens) – Prekarität (50 - unter 75%) – instabiler Wohlstand (75 - unter 100%), bescheidener Wohlstand (100 - unter 132%) – gesicherter Wohlstand (mehr als 132%). Überdurchschnittliche Größen und Größenveränderungen sind **fett** hervorgehoben. **Dargestellt werden hier jeweils die Prozentanteile von Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2009 in den einzelnen Einkommenslagen sowie die Größenveränderungen zwischen 1991 und 2009 (in Klammern).**

Vollzeit-Erwerbstätige insgesamt gW 15,7 (+5,1) bW 31,1 (+8,1) iW 23,7 (-17,7) Pr 24,3 (+2,0) Ar 5,3 (+2,7)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 13,0 (+4,9) bW 24,6 (+6,5) iW 23,5 (-15,1) Pr 32,4 (+1,5) Ar 6,6 (+2,2)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 19,1 (+5,0) bW 34,2 (+8,4) iW 24,3 (+15,9) Pr 19,1 (+1,0) Ar 3,3 (+1,5)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.) gW 19,1 (+5,0) bW 34,2 (+8,4) iW 24,3 (-15,9) Pr 19,1 (+1,0) Ar 3,3 (+1,5)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 27,5 (-5,9) bW 28,5 (+2,7) iW 16,1 (-8,3) Pr 20,1 (+6,9) Ar 7,8 (+4,5)
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 44,5 (+3,2) bW 36,8 (+9,8) iW 10,8 (-8,1) Pr 6,8 (-5,4) Ar 1,1 (+0,6)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe gW 45,0 (+6,8) bW 36,9 (+7,5) iW 9,4 (-6,9) Pr 8,0 (-7,7) Ar 0,7 (+0,3)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 44,4 (+6,8) bW 39,9 (+9,2) iW 10,4 (-10,6) Pr 4,8 (-5,6) Ar 0,5 (+0,2)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 43,1 (+9,7) bW 38,9 (+13,7) iW 12,5 (-13,3) Pr 5,0 (-10,3) Ar 0,5 (+0,2)	Große u. mittlere Unternehmer gW 57,9 (-4,8) bW 26,7 (+5,9) iW 7,9 (-4,5) Pr 5,9 (+2,3) Ar 1,6 (+1,1) Freie Berufe gW 41,9 (-17,3) bW 27,6 (+8,2) iW 12,0 (-1,0) Pr 13,6 (+7,1) Ar 4,9 (+3,0)
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 16,1 (-1,6) bW 35,5 (+5,8) iW 26,8 (-6,4) Pr 19,2 (+2,9) Ar 2,4 (-0,6)	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 6,7 (+1,8) bW 27,4 (+5,6) iW 36,4 (-4,5) Pr 26,4 (+1,5) Ar 3,1 (-4,4)	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker gW 19,5 (+1,1) bW 43,0 (+7,1) iW 21,9 (-8,1) Pr 13,6 (-0,8) Ar 2,0 (+0,7)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 16,6 (-6,9) bW 36,3 (+5,6) iW 26,9 (-6,0) Pr 18,7 (+6,7) Ar 1,4 (+0,5)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 26,1 (-3,1) bW 33,1 (+3,5) iW 17,2 (-9,2) Pr 17,9 (+5,4) Ar 5,7 (+3,5)
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 8,1 (+3,5) bW 31,4 (+9,0) iW 28,1 (-18,1) Pr 28,9 (+4,4) Ar 3,6 (+1,3)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 8,6 (+6,7) bW 20,2 (+11,3) iW 18,5 (-29,2) Pr 46,7 (+3,3) Ar 5,9 (+1,8)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe gW 5,1 (+2,8) bW 35,6(+11,6) iW 32,4 (-17,1) Pr 25,6 (+3,1) Ar 1,2 (-0,5) Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW 0,9 (-1,3) bW 17,4 (+7,1) iW 30,2 (-13,2) Pr 45,3 (+6,6) Ar 6,3 (+0,8)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 11,9 (+3,4) bW 33,0 (+6,7) iW 28,7 (-16,5) Pr 24,3 (+5,8) Ar 2,2 (+0,7)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 13,4 (-2,1) bW 25,7 (+0,3) iW 19,3 (-12,4) Pr 29,0 (+8,1) Ar 12,7 (+6,2)
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 2,6 (+1,0) bW 21,6 (+5,2) iW 24,8(-25,2) Pr 37,4 (+9,4) Ar 13,7 (+9,8)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 1,9 (-0,4) bW 18,1 (+0,7) iW 24,8 (-19,3) Pr 43,1 (+10,9) Ar 12,1 (+8,1)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 3,1 (+2,0) bW 25,2 (+8,4) iW 25,0 (-30,3) Pr 33,3 (+9,8) Ar 13,4 (+10,3) Land- u. Forstwirtschaft gW 0,2 (-0,4) bW 9,0 (+3,9) iW 17,7 (-25,4) Pr 46,2 (+1,7) Ar 26,9 (+20,2)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 3,2 (+1,3) bW 22,4 (+9,7) iW 25,9 (-20,6) Pr 32,4 (+0,1) Ar 16,2 (+9,6)	./

Datengrundlage: Mikrozensus, n = 192.101 (1991) und 181.309 (2009). Auswertung nach dem überarbeiteten Berufsgruppenschema von Oesch (2006) und den fünf Einkommenslagen nach Groh-Samberg (2009).

**Abb. 4 Verschiebungen der Berufsstruktur nach dem Modell von Oesch:
Anteile der weiblichen Erwerbstätigen in den einzelnen Berufsgruppen in der BRD
1991 – 2009**

▲ Wachstum ▲▲ starkes Wachstum
▼ Abnahme ▼▼ starke Abnahme

Anteil der weiblichen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt ▲	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
	Interpersonelle Arbeitslogik ▲ (Human- dienstleistungen)	Technische Arbeitslogik ▼	Organisatorische Arbeitslogik ▲ (Verwaltungs- dienstleistungen)	Selbstständige Arbeitslogik ▲
38,0% -> 41,9% (+3,9%)	Sektor insgesamt: 57,0% -> 63,3% (+6,3%)	18,7% -> 17,7% (- 1,0%)	Sektor insgesamt: 53,9% ->55,1% (+ 1,2%)	Sektor insgesamt: 25,2% ->30,9% (+5,7%)
Professionen ▲▲ (Berufe mit Hochschulabschluss/'akademische Berufe') 27,8% -> 37,8% (+10,0%)	Soziokulturelle Experten ▲▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 47,7% -> 58,5% (+ 10,8%)	Technische Experten ▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 13,8% -> 19,0% (+ 5,2%)	Oberes ▲▲ Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 25,8% -> 41,4% (+ 15,6%)	Große u. mittlere Unternehmer ▲▲ 12,5% -> 25,5% (+ 13,0%) Freie Berufe ▲▲ 20,7% -> 30,7 % (+ 10,0%)
Semiprofessionen ▲▲ (höhere Fachausbildung/ 'halbakademische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 35,3% -> 51,4% (+ 16,1%)	Soziokulturelle Semiprofessionen ▲▲ Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 57,7% -> 79,4% (+ 21,7%)	Technische Semiprofessionen ▶ Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker 23,3% -> 23,3% (+0%)	Unteres ▲▲ Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe 35,8% -> 55,1% (+ 19,3%)	Kleingewerbe mit (1 bis 9) Beschäftigten ▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 23,8% -> 25,3% (+ 1,5%)
Lehrberufe ▼ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 38,5% -> 36,6% (-1,9%)	Qualifizierte Dienstleistende ▼▼ Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe 82,7% -> 69,9% (-12,8%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker ▼ Facharbeiter-, Elektro- Mechaniker- und Handwerksberufe 9,0% -> 6,4% (-2,6%) Qualifizierte Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft 37,8% -> 22,2% (-15,6%) ▲▲	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte ▲ Büro-, Finanz- und Sekretariatsfachkräfte 63,4% -> 67,0% (+3,6%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 32,0% -> 37,2% (+ 5,2%)
An- und Ungelernte ▶ gering qualifizierte Arbeitskräfte – 'routine employees' 41,4% -> 41,5% (+0,1%)	Gering qualifizierte Dienstleistende ▲▲ Verkaufs- und Dienstpersonal 38,3% -> 53,0% (+ 14,7%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 33,5% ->24,8% (- 8,7%) ▼▼ - Land- u. Forstwirtschaft 28,6% ->49,4% (+21,3%) ▲▲	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte ▲▲ Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 29,0% ->49,3% (+20,3%)	./.

Datenbasis: Mikrozensus 1991, 1995, 2000, 2007 und 2009
Siehe hierzu ausführlich Tabelle C-01 im Datenanhang

Abb. 5a Dynamik der Einkommensstruktur von Frauen in der BRD 2009 (1991)

Armut (unter 50% des durchschnittlichen Einkommens) – Prekarität (50 - unter 75%) – instabiler Wohlstand (75 - unter 100%), bescheidener Wohlstand (100 - unter 132%) – gesicherter Wohlstand (mehr als 132%). Berechnet wurde für jede Erwerbsklasse, wie sich die einzelnen Einkommensklassen jeweils prozentual nach Geschlecht verteilen. Dargestellt werden die Prozentanteile von Frauen im Jahr 2009 in den einzelnen Einkommenslagen sowie die Größenveränderungen zwischen 1991 und 2009 (in Klammern). Überdurchschnittliche Größen und Größenveränderungen sind **fett** hervorgehoben.

Weibliche Erwerbstätige insgesamt gW 5,8 (+3,5) bW 18,5 (+9,4) iW 22,0 (-6,8) Pr 38,9 (-3,6) Ar14,8(+7,4)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 5,2 (+3,2) bW 15,0 (+6,7) iW 19,4 (-14,1) Pr 43,6 (-4,7) Ar 16,8 (+8,9)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 3,4 (+2,7) bW 15,2 (+11,0) iW 21,6 (-18,1) Pr 42,5 (-3,6) Ar 17,2 (+8,6)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.) gW 5,8(+3,8) bW 23,9(+12,0) iW 26,9(-18,5) Pr 34,2(-1,7) Ar 9,3(+4,6)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 13,5 (+1,2) bW 18,7 (+1,8) iW 14,8 (-14,8) Pr 28,9 (+2,9) Ar 24,1 (+8,8)
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 23,5 (+9,1) bW 40,4 (+10,2) iW 17,4 (-11,9) Pr 16,2 (-8,3) Ar 2,5 (+0,9)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe gW 27,0 (+12,8) bW 41,4 (+6,0) iW 15,5 (-11,6) Pr 15,6 (-6,4) Ar 0,5 (-0,6)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 14,7 (+7,5) bW 40,9 (+17,6) iW 21,0 (-11,7) Pr 20,8 (-13,4) Ar 2,6 (+-0)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 20,1 (+12,3) bW 43,4 (+21,6) iW 20,6 (-15,4) Pr 14,0 (-18,0) Ar 1,9 (-0,4)	Große u. mittlere Unternehmer gW 43,9 (+0,6) bW 34,5 (+8,1) iW 10,2 (-12,3) Pr 8,7 (+1,3) Ar 2,7 (+2,3) Freie Berufe gW 29,5 (-0,7) bW 26,9 (+3,2) iW 13,1 (-13,1) Pr 21,3 (+4,7) Ar 9,3 (+5,9)
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 3,6 (+0,5) bW 21,9 (+8,8) iW 31,1 (-13,9) Pr 36,8 (+2,0) Ar 6,6 (+2,6)	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 1,7 (+0,5) bW 18,3 (+6,9) iW 33,2 (-13,0) Pr 40,5 (+2,5) Ar 6,2 (-2,9)	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungs-techniker gW 4,0 (+2,5) bW 24,4 (+14,7) iW 30,7 (-11,3) Pr 35,3 (-6,5) Ar 5,6 (+0,5)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 4,1 (+-0) bW 24,6 (+8,9) iW 30,3 (-18,3) Pr 34,6 (+5,9) Ar 6,4 (+3,5)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 14,1 (+1,0) bW 23,1 (+2,5) iW 22,1 (-13,2) Pr 27,8 (+4,8) Ar 12,8 (+4,7)
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 2,4 (+1,3) bW 13,4 (+5,8) iW 21,5 (-18,1) Pr 45,0 (+1,0) Ar 17,8 (+1,1)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 0,5 (+0,3) bW 6,2 (+3,3) iW 15,7 (-17,1) Pr 57,9 (+2,4) Ar 19,7 (+11,1)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe gW 1,0 (+0,7) bW 9,9 (+7,3) iW 25,8 (-10,6) Pr 51,0 (+0,3) Ar 12,3 (+2,3) Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW - / (-0,6) bW 4,3 (+3,4) iW 21,9 (-4,3) Pr 54,5 (-2,2) Ar 19,3 (+3,6)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 3,0 (+1,5) bW 18,9 (+6,9) iW 27,4 (-20,0) Pr 39,8 (+4,9) Ar 10,9 (+6,7)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 4,7 (+1,0) bW 12,5 (+2,5) iW 12,9 (-13,2) Pr 34,0 (+4,8) Ar 36,0 (+4,7)
An- und Ungelerntegering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 0,4 (+0,1) bW 4,6 (+1,8) iW 13,8 (-21,7) Pr 50,7 (+0,2) Ar 30,5 (+19,7)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 0,2 (-0,2) bW 2,8 (+0,3) iW 10,5 (-16,1) Pr 53,5 (-3,4) Ar 33,0 (+19,5)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 0,4 (+0,2) bW 5,0 (+3,3) iW 17,8 (-26,4) Pr 51,1 (+5,9) Ar 25,8 (+16,9) Land- u. Forstwirtschaft gW - (+-0) bW 2,6 (+2,1) iW 7,3 (-10,7) Pr 41,0 (+20,1) Ar49,1 (+28,7)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 1,2 (+0,5) bW 11,0 (+5,6) iW 21,4 (-16,0) Pr 42,0 (-5,5) Ar 24,4 (+15,4)	./

Abb. 5b Dynamik der Einkommensstruktur von Männern in der BRD 2009 (1991)

Männliche Erwerbstätige insgesamt gW 19,1 (+4,9) bW 33,9 (+5,3) iW 21,7 (-18,0) Pr 20,1 (+4,4) Ar5,1 (+3,3)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 18,1 (+4,6) bW 28,9 (+3,0) iW 21,8 (-15,5) Pr 25,2 (+6,0) Ar 5,9 (+1,8)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 13,1 (+5,7) bW 35,5 (+8,1) iW 24,9 (-21,5) Pr 21,4 (+4,0) Ar 5,2 (+3,9)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.) gW 29,4 (+ 4,8) bW 37,6 (+1,7) iW 17,5 (-12,6) Pr 12,8 (+4,0) Ar 2,6 (+1,9)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 28,7 (-7,9) bW 28,7 (+2,2) iW 15,3 (-7,1) Pr 19,2 (+7,6) Ar 8,1 (+5,3)
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 52,3 (+3,3) bW 32,8 (+6,9) iW 8,3 (-8,3) Pr 5,6 (-2,5) Ar 1,1 (+0,8)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe gW 57,3 (+6,3) bW 29,5 (+3,9) iW 7,0 (-6,0) Pr 6,1 (-4,2) Ar 0,5 (+0)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 48,7 (+7,1) bW 38,2 (+6,8) iW 8,4 (-11,0) Pr 4,3 (-3,2) Ar 0,4 (+0,2)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 55,9 (+14,6) bW 32,8 (+7,3) iW 7,6 (-15,1) Pr 3,4 (-6,8) Ar 0,4 (+0,3)	Große u. mittlere Unternehmer gW 60,7 (-4,5) bW 24,6 (+4,5) iW 7,3 (-3,7) Pr 5,6 (+2,4) Ar 1,7 (+1,2) Freie Berufe gW 43,5 (-20,6) bW 26,5 (+8,5) iW 11,8 (+0,4) Pr 12,9 (+8,2) Ar 5,3 (+3,5)
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 24,8 (+0,5) bW 41,3 (+4,7) iW 18,9 (-7,5) Pr 12,7 (+3,1) Ar 2,5 (-0,6)	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 18,0 (+9,2) bW 35,8 (+4,2) iW 24,7 (-7,6) Pr 18,0 (+3,8) Ar 3,6 (-9,4)	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker gW 22,7 (+0,1) bW 45,9 (+3,8) iW 18,7 (-7,2) Pr 10,8 (+2,2) Ar 2,0 (+1,2)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 26,8 (-5,1) bW 41,5 (+5,2) iW 18,8 (-5,5) Pr 11,7 (+4,5) Ar 1,1 (+0,8)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 29,5 (-3,5) bW 35,1 (+3,9) iW 15,4 (-8,4) Pr 15,3 (+4,9) Ar 4,7 (+3,1)
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 9,8 (+3,6) bW 35,6 (+7,1) iW 27,5 (-18,3) Pr 23,8 (+5,6) Ar 3,4 (+2,0)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 19,9 (+12,6) bW 37,5 (+11,0) iW 14,9 (-29,7) Pr 24,2 (+ 3,8) Ar 3,5 (+2,3)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe gW 5,3 (+2,8) bW 36,6 (+10,8) iW 32,2 (-17,9) Pr 24,6 (+4,2) Ar 1,4 (+0,2) Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW 1,5 (-1,5) / - 0,6 bW 19,9 (+4,9) iW 30,4 (-20,2) Pr 41,6 (+12,2) Ar 6,6 (+4,5)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 22,3 (+4,8) bW 42,7 (+0,8) iW 20,8 (-12,9) Pr 12,6 (+6,0) Ar 1,6 (+1,3)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 14,2 (-3,5) bW 26,1 (+3,9) iW 18,7 (-8,4) Pr 27,9 (+4,9) Ar 13,2 (+3,1)
An- und Ungelerntegering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 3,3 (+1,1) bW 26,6 (+3,9) iW 26,1 (-26,3) Pr 31,5(+11,0) Ar 12,5 (+10,3)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 2,7 (-0,3) bW 24,7 (+1,4) iW 28,5 (-18,7) Pr 34,8 (+10,3) Ar 9,3 (+7,3)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 3,7 (+2,1) bW 29,0 (+5,9) iW 25,0 (-31,9) Pr 28,4 (+11,8) Ar 13,9 (+12,0) Land- u. Forstwirtschaft gW 0,3 (+0,5) bW 9,9 (+4,4) iW 18,8 (+31,3) Pr 42,8 (+4,4) Ar28,3 (+24,1)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 4,2 (+0,8) bW 27,0 (+5,9) iW 25,4 (-21,8) Pr 31,5 (+8,3) Ar 12,0 (+5,0)	./

Datengrundlage für Abb. 5a und 5b: Mikrozensus, n = 192.101 (1991) und 181.309 (2009). Auswertung nach dem überarbeiteten Berufsgruppenschema von Oesch (2006) und den fünf Einkommenslagen nach Groh-Samberg (2009).

**Abb. 6a Verschiebungen der Berufsstruktur nach dem Modell von Oesch:
Anteile der teilzeitbeschäftigten weiblichen Erwerbstätigen in den
einzelnen Berufsgruppen in der BRD 1991 – 2009**

▲ Wachstum ▲▲ starkes Wachstum
▼ Abnahme ▼▼ starke Abnahme

Teilzeitbeschäftigte weibliche Erwerbstätige insgesamt ▲▲ 23,5% -> 33,4% (+8,4%)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik ▲▲ (Human- dienstleistungen) Sektor insgesamt: 28,3% -> 40,1% (+11,8%)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik ▲▲ 16,2% -> 24,6% (+ 8,4%)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik ▲ (Verwaltungs- dienstleistungen) Sektor insgesamt: 22,5% -> 28,3% (+ 5,8%)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik ▲▲ Sektor insgesamt: 23,8% -> 35,2% (+11,4%)
Professionen ▲ (Berufe mit Hochschulabschluss/'akademische Berufe') 17,4% -> 23,3% (+5,9%)	Soziokulturelle Experten ▲▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 21,7% -> 29,0% (+ 8,7%)	Technische Experten ▲▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 12,8% -> 21,8% (+ 9,0%)	Oberes Management ▲▲ Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 10,1% -> 17,1% (+ 7,0%)	Große u. mittlere Unternehmer ▲ 4,3% -> 10,9% (+6,6%) Freie Berufe ▲▲ 15,2% -> 22,6% (+7,4%)
Semiprofessionen ▲▲ (höhere Fachausbildung/ 'halbakademische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 16,0% -> 29,5% (+ 13,5%)	Soziokulturelle Semiprofessionen ▲▲ Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 16,7% -> 35,6% (+ 18,9%)	Technische Semiprofessionen ▲▲ Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker 15,9% -> 25,4% (+ 9,5%)	Unteres Management ▲▲ Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe 15,6% -> 26,6% (+ 11,0%)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten ▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 14,1% -> 15,5% (+1,4%)
Lehrberufe ▲▲ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 24,8% -> 37,2% (+12,4%)	Qualifizierte Dienstleistende▲▲ Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- u. Schönheitsberufe 29,7% -> 37,9% (+ 8,2%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker ▲ Facharbeiter-, Elektro- Mechaniker- und Handwerksberufe 15,9% -> 21,2% (+5,3%) Qualifizierte Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft 16,8% -> 22,0% (+5,2%)▲	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte ▲ Büro-, Finanz- und Sekretariatsfachkräfte 22,8% -> 34,2% (+11,4%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte ▲▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 34,3% -> 51,2% (+17,0%)
An- und Ungelernte ▲▲ gering qualifizierte Arbeitskräfte – ,routine employees' 29,0% -> 41,3% (+12,3%)	Gering qualifizierte Dienstleistende ▲▲ Verkaufs- und Dienstpersonal 40,7% -> 51,3% (+ 10,6%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 17,1% -> 24,2% (+7,1%) ▲▲ - Land- u. Forstwirtschaft 9,3% -> 36,5% (+27,2%) ▲▲	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte ▼ Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 34,2% -> 31,6% (- 2,6%)	./.

Datenbasis: Mikrozensus 1991, 1995, 2000, 2007 und 2009
Siehe hierzu auch Tabelle B-01 im Datenanhang

**Abb. 6b Verschiebungen der Berufsstruktur nach dem Modell von Oesch:
Anteile der teilzeitbeschäftigten männlichen Erwerbstätigen in den
einzelnen Berufsgruppen in der BRD 1991 – 2009**

▲ Wachstum ▲▲ starkes Wachstum
▼ Abnahme ▼▼ starke Abnahme

Teilzeitbeschäftigte männliche Erwerbstätige insgesamt ▲ 1,2% -> 4,8% (+3,1%)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik ▲▲ (Human-dienstleistungen) Sektor insgesamt: 1,9% -> 8,9% (+7,0%)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik ▲ 0,5% -> 2,9% (+ 2,4%)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik ▲ (Verwaltungs-dienstleistungen) Sektor insgesamt: 0,9% -> 2,7% (+ 1,8%)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik ▲ Sektor insgesamt: 3,9% -> 8,8% (+4,9%)
Professionen ▲ (Berufe mit Hochschulabschluss/ akademische Berufe) 1,7% -> 3,9% (+2,2%)	Soziokulturelle Experten ▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 4,0% -> 8,4% (+ 4,4%)	Technische Experten ▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 0,7% -> 2,5% (+ 1,8%)	Oberes Management ▲ Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 0,6% -> 1,9% (+ 1,3%)	Große u. mittlere Unternehmer ▲ 0,4% -> 0,8% (+0,4%) Freie Berufe ▲ 1,7% -> 6,2 % (+4,5%)
Semiprofessionen ▲ (höhere Fachausbildung/ 'halbakademische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 1,0% -> 3,3% (+ 2,3%)	Soziokulturelle Semiprofessionen ▲▲ Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 1,5% -> 11,0% (+ 9,5%)	Technische Semiprofessionen ▲ Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker 0,6% -> 1,8% (+1,2%)	Unteres Management ▲ Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe 0,5% -> 2,1% (+ 1,6%)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten ▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 2,0% -> 3,5% (+1,5%)
Lehrberufe ▲ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 1,2% -> 4,6% (+3,4%)	Qualifizierte Dienstleistende▲ Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- u. Schönheitsberufe 2,1% -> 5,2% (+ 3,1%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker ▲ Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe 0,3% -> 1,5% (+1,2%) Qualifizierte Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft 0,6% -> 4,9% (+4,3%)▲	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte ▲ Büro-, Finanz- und Sekretariatsfachkräfte 1,0% -> 3,1% (+2,1%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte▲▲ Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 7,8% -> 16,2% (+8,4%)
An- und Ungelernte ▲ gering qualifizierte Arbeitskräfte – ,routine employees' 1,2% -> 6,9% (+5,7%)	Gering qualifizierte Dienstleistende ▲▲ Verkaufs- und Dienstpersonal 1,4% -> 9,5% (+ 8,1%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 0,9% ->4,6% (+3,7%) ▲ - Land- u. Forstwirtschaft 0,3% ->20,0% (+19,6%)▲▲	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte ▲ Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 2,8% -> 5,6% (+2,8%)	./.

Datenbasis: Mikrozensus 1991, 1995, 2000, 2007 und 2009
Siehe hierzu auch Tabelle B-01 im Datenanhang

Abb. 7a Dynamik der Einkommensstruktur teilzeitbeschäftigter Männer (und Frauen) in der BRD 2009

Armut (unter 50% des durchschnittlichen Einkommens) – Prekarität (50 - unter 75%) – instabiler Wohlstand (75 - unter 100%), bescheidener Wohlstand (100 - unter 132%) – gesicherter Wohlstand (mehr als 132%). Berechnet wurde für jede Erwerbsklasse, wie sich die einzelnen Einkommensklassen jeweils prozentual nach Geschlecht verteilen. Die Prozentanteile der Frauen in den einzelnen Einkommenslagen sind in Klammern dargestellt. Überdurchschnittliche oder auffallende Größenunterschiede zwischen Frauen und Männern sind **fett** hervorgehoben.

Teilzeitbeschäftigte insgesamt gW 7,4 (1,7) bW 13,0 (8,4) iW 12,8 (12,9) Pr 39,7 (48,3) Ar 27,2 (28,6)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 7,4 (1,7) bW 12,4 (8,5) iW 13,9 (12,3) Pr 40,2 (48,9) Ar 26,1 (28,5)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 3,8 (1,2) bW 9,6 (6,9) iW 9,7 (10,6) Pr 41,9 (45,3) Ar 35,0 (36,0)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.) gW 6,7 (1,0) bW 14,0 (8,5) iW 14,2 (15,9) Pr 47,3 (53,1) Ar 17,9 (21,6)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 12,1 (4,7) bW 17,5 (9,2) iW 14,4 (9,8) Pr 32,4 (32,2) Ar 23,7 (44,2)
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 22,2 (9,3) bW 26,2 (30,2) iW 17,0 (21,7) Pr 28,9 (33,2) Ar 5,7 (5,6)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe gW 27,1 (11,2) bW 33,5 (36,3) iW 19,7 (22,6) Pr 18,8 (27,5) Ar 0,9 (2,5)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 12,7 (4,7) bW 20,0 (21,4) iW 15,2 (20,2) Pr 48,5 (48,1) Ar 3,6 (5,6)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 19,8 (3,9) bW 25,7 (23,8) iW 16,8 (24,4) Pr 32,7 (41,0) Ar 5,0 (6,9)	Große u. mittlere Unternehmer gW 37,5 (35,3) bW 25,0 (29,4) iW - (11,8) Pr 25,0 (14,7) Ar 12,5 (8,8) Freie Berufe gW 22,8 (13,8) bW 18,6 (20,7) iW 14,4 (13,5) Pr 26,9 (32,4) Ar 17,4 (19,6)
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 8,5 (1,2) bW 15,9 (9,2) iW 19,3 (18,2) Pr 42,9 (56,4) Ar 13,4 (15,0)	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 6,6 (0,8) bW 13,2 (9,2) iW 23,4 (20,0) Pr 47,3 (58,3) Ar 9,5 (11,7)	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker gW 8,7 (1,8) bW 19,8 (10,9) iW 16,7 (17,2) Pr 42,1 (55,9) Ar 12,7 (14,2)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 4,8 (0,9) bW 13,3 (8,8) iW 18,8 (16,0) Pr 46,1 (55,9) Ar 17,0 (18,5)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 18,3 (12,2) bW 22,0 (9,6) iW 12,8 (20,7) Pr 28,4 (30,3) Ar 18,3 (27,1)
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 6,8 (0,8) bW 15,0 (5,4) iW 13,2 (10,7) Pr 39,7 (46,9) Ar 25,3 (36,1)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 3,5 (0,3) bW 6,1 (3,7) iW 6,1 (7,8) Pr 54,8 (50,1) Ar 29,6 (38,1)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-, Mechaniker- und Handwerksberufe gW 3,3 (-) bW 14,7 (3,2) iW 11,4 (8,5) Pr 47,1 (49,1) Ar 23,5 (39,2) Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW 9,7 (-) bW 12,9 (2,4) iW 3,2 (16,7) Pr 32,3 (38,1) Ar 41,9 (42,9)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 4,4 (0,8) bW 14,7 (6,2) iW 16,2 (14,5) Pr 46,3 (52,5) Ar 18,4 (26,1)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 8,8 (1,7) bW 16,5 (6,8) iW 14,7 (7,9) Pr 34,1 (32,7) Ar 25,9 (51,0)
An- und Ungelerntegering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 1,0 (0,1) bW 4,4 (2,1) iW 8,2 (6,8) Pr 43,1 (47,9) Ar 43,3 (43,1)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 0,7 (0,1) bW 5,0 (1,7) iW 9,7 (6,0) Pr 44,1 (48,8) Ar 40,4 (43,4)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 1,2 (0,3) bW 3,8 (2,3) iW 7,0 (5,7) Pr 40,7 (41,0) Ar 47,3 (50,6) Land- u. Forstwirtschaft gW - (-) bW 1,2 (1,4) iW 6,1 (2,7) Pr 31,3 (31,1) Ar 61,3 (64,8)	Gering qualifiz. Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 2,5 (0,1) bW 6,7 (4,4) iW 6,1 (13,9) Pr 58,3 (55,0) Ar 26,4 (26,6)	./

Abb. 7b Dynamik der Einkommensstruktur vollzeitbeschäftigter Männer (und Frauen) in der BRD 2009

Vollzeitbeschäftigte insgesamt gW 19,7 (1,7) bW 35,0 (8,4) iW 22,2 (12,9) Pr 19,1 (48,3) Ar 4,0 (28,6)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 19,2 (13,0) bW 30,6 (24,6) iW 22,6 (23,5) Pr 23,7 (32,4) Ar 3,9 (6,6)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 13,4 (12,0) bW 36,2 (33,6) iW 25,3 (25,3) Pr 20,8 (23,7) Ar 4,3 (5,3)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.) gW 30,1 (19,1) bW 38,3 (34,2) iW 17,7 (24,3) Pr 11,8 (19,1) Ar 2,2 (3,3)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 30,6 (27,5) bW 30,0 (28,5) iW 15,4 (16,1) Pr 17,7 (20,1) Ar 6,3 (7,8)
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 53,7 (27,9) bW 33,1 (43,6) iW 7,9 (16,1) Pr 4,5 (10,9) Ar 0,8 (1,6)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Sozialarbeits- und Publizistikberufe gW 60,2 (32,2) bW 29,1 (43,6) iW 5,7 (12,6) Pr 4,8 (10,6) Ar 1,0 (2,5)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 49,7 (17,5) bW 38,6 (46,4) iW 8,3 (21,2) Pr 3,1 (13,1) Ar 0,3 (1,7)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 56,7 (23,4) bW 32,9 (47,5) iW 7,4 (19,9) Pr 2,7 (8,5) Ar 0,3 (0,8)	Große u. mittlere Unternehmer gW 60,9 (45,2) bW 24,7 (35,2) iW 7,4 (10,0) Pr 5,4 (7,8) Ar 1,6 (1,7) Freie Berufe gW 45,2 (34,4) bW 27,1 (28,8) iW 11,6 (13,0) Pr 11,7 (17,9) Ar 4,3 (6,0)
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 25,3 (4,6) bW 42,2 (27,2) iW 18,9 (36,6) Pr 11,7 (28,5) Ar 1,9 (3,1)	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 19,4 (2,2) bW 38,7 (23,4) iW 24,8 (40,6) Pr 14,3 (30,7) Ar 2,8 (3,1)	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker gW 23,0 (4,7) bW 46,4 (28,9) iW 18,7 (35,3) Pr 10,2 (28,3) Ar 1,8 (2,7)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 27,3 (5,3) bW 42,1 (30,3) iW 18,8 (35,5) Pr 11,0 (26,9) Ar 0,8 (2,1)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 29,9 (14,5) bW 35,5 (25,6) iW 15,5 (22,4) Pr 14,9 (27,3) Ar 4,2 (10,2)
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 9,9 (3,3) bW 36,6 (18,1) iW 28,1 (27,9) Pr 23,1 (43,9) Ar 2,3 (6,8)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 20,8 (0,6) bW 39,2 (7,7) iW 15,4 (20,5) Pr 22,5 (62,7) Ar 2,1 (8,5)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-, Mechaniker- und Handwerksberufe gW 5,4 (1,2) bW 36,9 (11,7) iW 32,5 (30,3) Pr 24,2 (51,5) Ar 1,0 (5,2) Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW 1,1 (-) bW 20,3 (4,8) iW 31,7 (23,4) Pr 42,0 (59,3) Ar 4,8 (12,4)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 22,9 (4,1) bW 43,7 (25,5) iW 20,9 (34,2) Pr 11,5 (33,2) Ar 1,0 (3,0)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 15,4 (8,1) bW 28,2 (19,1) iW 19,6 (18,7) Pr 26,5 (35,5) Ar 10,4 (18,7)
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 3,5 (0,6) bW 28,3 (6,3) iW 27,4 (18,8) Pr 30,6 (52,7) Ar 10,2 (21,6)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 2,9 (0,2) bW 26,7 (3,9) iW 30,5 (15,3) Pr 33,8 (58,5) Ar 6,1 (22,1)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 3,9 (0,4) bW 30,2 (5,9) iW 25,8 (21,6) Pr 27,8 (54,3) Ar 12,3 (17,8) Land- u. Forstwirtschaft gW 0,3 (-) bW 12,1 (3,4) iW 22,0 (10,1) Pr 45,8 (47,1) Ar 19,8 (39,5)	Gering qualif. Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 4,3 (1,8) bW 28,2 (14,0) iW 26,6 (24,8) Pr 29,8 (35,9) Ar 11,1 (23,4)	./

Datengrundlage für Abb. 5a und 5b: Mikrozensus 2009, n = 181.309 (2009). Auswertung nach dem überarbeiteten Berufsgruppenschema von Oesch (2006) und den fünf Einkommenslagen nach Groh-Samberg (2009).

Abb. 8a: Anteile der Berufsgruppen an der Gesamtheit der ausländischen Erwerbstätigen der BRD 1991 – 2009

▲ Wachstum ▲▲ starkes Wachstum
▼ Abnahme ▼▼ starke Abnahme

Qualifikationsrang nach am Arbeitsplatz erforderlichem Ausbildungsabschluss	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
	Interpersonelle Arbeitslogik ▲▲ (Human- dienstleistungen) Sektor insgesamt: 21,5% -> 32,8% (+11,3%)	Technische Arbeitslogik ▼▼ Sektor ohne Landwirtschaft: 63,4% -> 41,2% (- 22,2%) Sektor mit Landwirtschaft: 64,2% -> 42,4% (- 21,8%)	Organisatorische Arbeitslogik ▲ (Verwaltungs- dienstleistungen) Sektor insgesamt: 7,4% -> 12,9% (+ 5,5%)	Selbstständige Arbeitslogik ▲ Sektor insgesamt: 7,1% -> 11,6% (+ 4,5%)
Professionen ▲ (Berufe mit Hochschulabschluss/'akademische Berufe') 5,1% -> 11,5% (+6,4%)	Soziokulturelle Experten ▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 1,6% -> 3,0% (+ 1,4%)	Technische Experten ▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 1,9% -> 3,8% (+ 1,9%)	Oberes Management ▲ Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 0,6% -> 2,8% (+2,2%)	Große u. mittlere Unternehmer ► 0,4% -> 0,6% (+0,2%) Freie Berufe ► 0,6% -> 1,3% (+ 0,7%)
Semiprofessionen ▲ (höhere Fachausbildung/ 'halbakademische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 10,1% -> 11,7% (+ 1,6%)	Soziokulturelle Semiprofessionen ▲ Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 2,2% -> 3,8% (+ 1,6%)	Technische Semiprofessionen ▼ Computer-, Elektro- und Überwachungstechnik 3,2% -> 2,0% (-1,2%)	Unteres Management ► Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe 1,9% -> 2,7% (+ 0,8%)	Kleingewerbe mit (bis 10) Beschäftigten ► Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 2,8% -> 3,2% (+ 0,4%)
Lehrberufe ▼ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 33,3% -> 25,5% (-7,8%)	Qualifizierte Dienstleistende ▲ Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe 3,2% -> 4,6% (+ 1,4%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker ▼▼ Facharbeiter-, Elektro- Mechaniker- und Handwerksberufe 23,5% -> 10,5% (-13,0%) Qualifizierte Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft 0,3% -> 0,1% (-0,2%) ►	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte ► Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte 3,0% -> 3,8% (+ 0,8%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, ▲ Gastronomie und Landwirtschaft 3,3% -> 6,5% (+ 3,2%)
An- und Ungelernte ► gering qualifizierte Arbeitskräfte – 'routine employees' 51,7% -> 51,0% (-0,7%)	Gering qualifizierte Dienstleistende ▲ Verkaufs- und Dienstpersonal 14,5% -> 21,4% (+ 6,9%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 34,8% -> 24,9% (- 9,9%) ▼▼ - Land- u. Forstwirtschaft 0,5% -> 1,1% (+0,6%) ►	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte ▲ Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 1,9% -> 3,6% (+1,7%)	./.

Datenbasis: Mikrozensus 1991, 1995, 2000, 2007 und 2009
Siehe hierzu ausführlich Tabelle E-01 im Datenanhang

Abb. 8b: Anteile der Berufsgruppen an der Gesamtheit der deutschen Erwerbstätigen der BRD 1991 – 2009

▲ Wachstum ▲▲ starkes Wachstum
▼ Abnahme ▼▼ starke Abnahme

Qualifikationsrang nach am Arbeitsplatz erforderlichem Ausbildungs- abschluss	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
	Interpersonelle Arbeitslogik ▲▲ (Human- dienstleistungen) Sektor insgesamt: 26,0% -> 29,6% (+3,6%)	Technische Arbeitslogik ▼▼ Sektor ohne Landwirtschaft: 38,8% -> 31,8% (- 7,0%) Sektor mit Landwirtschaft: 40,0% -> 33,4% (- 6,6%)	Organisatorische Arbeitslogik ► (Verwaltungs- dienstleistungen) Sektor insgesamt: 24,4% -> 24,8% (+ 0,4%)	Selbstständige Arbeitslogik ▲▲ Sektor insgesamt: 9,5% -> 12,3% (+2,8%)
Professionen ▲▲ (Berufe mit Hoch- schulabschluss/'aka- demische Berufe') 9,4% ->15,2% (+5,8%)	Soziokulturelle Experten ▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 3,7% -> 5,9% (+ 2,2%)	Technische Experten ▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 2,4% -> 4,1% (+ 1,7%)	Oberes ▲ Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 2,2% -> 3,9% (+ 1,7%)	Große u. mittlere Unternehmer ► 1,1% -> 1,3% (-0,2%) Freie Berufe ▲ 0,9% -> 2,4 % (+ 1,5%)
Semiprofessionen ▲ (höhere Fachausbildung/ 'halbakademische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 21,3% -> 24,2% (+ 2,9%)	Soziokulturelle Semiprofessionen ▲ Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 5,9% -> 7,4% (+ 1,5%)	Technische Semiprofessionen ▼ Computer-, Elektro- und Überwachungstechnik 6,2% -> 4,7% (-1,5%)	Unteres ▲ Management Verwaltungs-, Buch- haltungs- und Rechtsberufe 5,8% -> 8,7% (+ 2,9%)	Kleingewerbe mit (bis 10) Beschäftigten ► Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 3,4% -> 3,4% (+/- 0,0%)
Lehrberufe ▼▼ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 46,1% -> 32,8% (-13,3%)	Qualifizierte Dienstleistende ▼ Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe 7,5% -> 4,8% (- 2,7%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker ▼▼ Facharbeiter-, Elektro- Mechaniker- und Handwerksberufe 20,4% -> 13,4% (-7,0%)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte ▼ Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte 13,3% -> 8,8% (- 4,5%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, ▲ Handwerk, ▲ Gastronomie und Landwirtschaft 4,1% -> 5,2% (+ 1,1%)
		Qualifizierte Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft 0,8% -> 0,6% (-0,2%) ►		
An- und Ungelernte ▲ gering qualifizierte Arbeitskräfte – ‚routine employees‘ 22,2% -> 25,5% (+3,3%)	Gering qualifizierte Dienstleistende ▲ Verkaufs- und Dienstpersonal 8,9% -> 11,5% (+ 2,6%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 9,8% -> 9,6% (- 0,2%) ▼ - Land- u. Forstwirtschaft 0,4% -> 1,0% (+0,6%) ►	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte ► Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 3,1% -> 3,4% (+0,3%)	./.

Datenbasis: Mikrozensus 1991, 1995, 2000, 2007 und 2009
Siehe hierzu ausführlich Tabelle E-01 im Datenanhang

Abb. 10a Dynamik der Einkommensstruktur von Ausländern in der BRD 1991-2009

Armut (unter 50% des durchschnittlichen Einkommens) – Prekarität (50 - unter 75%) – instabiler Wohlstand (75 - unter 100%), bescheidener Wohlstand (100 - unter 132%) – gesicherter Wohlstand (mehr als 132%). Berechnet wurde hierbei für jede Erwerbsklasse, wie sich die einzelnen Einkommensklassen jeweils prozentual für Ausländer im Jahr 2009 verteilen. Zusätzlich werden jeweils die Größenveränderungen der Prozentanteile von Ausländern (Erwerbstätige ohne deutsche Staatsangehörigkeit) in den einzelnen Einkommenslagen zwischen von 1991 und 2009 (in Klammern) ausgewiesen.

<p>Ausländische Erwerbstätige insgesamt</p> <p>gW 8,1 (+2,7) bW 25,3 (+3,1) iW 22,8 (-32,1) Pr 31,0 (+15,9) Ar 12,8 (+10,5)</p>	<p>Arbeitnehmer</p> <p>Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen)</p> <p>gW 3,9 (-0,6) bW 14,6 (+1,0) iW 18,6 (-22,0) Pr 42,3 (+13,3) Ar 20,8 (+16,5)</p>	<p>Arbeitnehmer</p> <p>Technische Arbeitslogik</p> <p>gW 7,5 (+4,7) bW 33,4 (+8,8) iW 26,6 (-34,6) Pr 24,7 (+14,6) Ar 7,8 (+6,6)</p>	<p>Arbeitnehmer</p> <p>Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.)</p> <p>gW 14,3 (-3,4) bW 27,3 (+5,3) iW 23,6 (-15,1) Pr 26,5 (+8,2) Ar 8,4 (+5,2)</p>	<p>Selbstständige</p> <p>Selbstständige Arbeitslogik</p> <p>gW 14,5 (-6,9) bW 22,4 (-5,3) iW 18,9 (-10,7) Pr 28,9 (+14,0) Ar 15,3 (+8,9)</p>
<p>Professionen</p> <p>Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe')</p> <p>gW 31,9 (-16,0) bW 37,2 (+6,8) iW 13,4 (-1,5) Pr 14,8 (+38,5) Ar 2,7 (+2,3)</p>	<p>Soziokulturelle Experten</p> <p>Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe</p> <p>gW 31,9 (-7,5) bW 35,8 (+4,6) iW 14,6 (-5,4) Pr 17,4 (+8,6) Ar 0,4 (-0,2)</p>	<p>Technische Experten</p> <p>Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe</p> <p>gW 33,7 (-9,6) bW 42,0 (+5,5) iW 10,4 (-5,9) Pr 11,8 (+7,9) Ar 2,1 (+2,1)</p>	<p>Oberes Management</p> <p>Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe</p> <p>gW 32,6 (-28,7) bW 39,6 (+20,2) iW 14,6 (+6,5) Pr 12,1 (+0,8) Ar 1,1 (+1,1)</p>	<p>Große u. mittlere Unternehmer</p> <p>gW 43,5 (-26,6) bW 34,8 (-34,8) iW 8,7 (-13,0) Pr 13,0 (+4,3) Ar - (+-0)</p> <p>Freie Berufe</p> <p>gW 23,9 (-34,3) bW 22,2 (-3,3) iW 18,3 (+11,0) Pr 25,0 (+17,7) Ar 10,6 (+8,8)</p>
<p>Semi-professionen</p> <p>höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe</p> <p>gW 14,1 (-3,4) bW 30,8 (-1,5) iW 26,3 (-12,7) Pr 22,4 (+11,7) Ar 6,3 (+4,7)</p>	<p>Soziokulturelle Semi-professionen</p> <p>Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe</p> <p>gW 4,3 (-1,8) bW 27,8 (+4,9) iW 31,1 (-20,0) Pr 30,1 (+10,6) Ar 6,8 (+6,4)</p>	<p>Technische Semi-professionen</p> <p>Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker</p> <p>gW 18,0 (+3,7) bW 38,7 (+5,7) iW 25,3 (-17,3) Pr 13,8 (+6,1) Ar 4,2 (+1,8)</p>	<p>Unteres Management</p> <p>Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe</p> <p>gW 15,8 (-18,4) bW 30,9 (-0,7) iW 25,8 (+0,3) Pr 22,2 (+15,1) Ar 5,3 (+3,8)</p>	<p>Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten</p> <p>Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft</p> <p>gW 22,1 (+2,9) bW 27,8 (-8,2) iW 21,4 (-12,3) Pr 19,9 (+10,3) Ar 8,9 (+7,4)</p>
<p>Lehrberufe</p> <p>Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte</p> <p>gW 4,8 (+2,2) bW 26,0 (-0,3) iW 26,8 (-29,7) Pr 31,3 (+19,4) Ar 11,2 (+8,6)</p>	<p>Qualifizierte Dienstleistende</p> <p>Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe</p> <p>gW 0,9 (-0,9) bW 8,3 (-3,0) iW 19,7 (-35,2) Pr 51,8 (+22,9) Ar 19,3 (+15,5)</p>	<p>Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker</p> <p>Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe</p> <p>gW 5,4 (+4,0) bW 39,7 (+10,0) iW 33,9 (-26,1) Pr 19,0 (+11,3) Ar 2,0 (+0,7)</p> <p>Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw.</p> <p>gW - (+-0) bW 21,4 (+11,4) iW 35,7 (-51,0) Pr 21,4 (+18,1) Ar 21,4 (+21,4)</p>	<p>Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte</p> <p>Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte</p> <p>gW 5,8 (-2,7) bW 19,5 (-2,3) iW 28,6 (-21,4) Pr 35,3 (+18,2) Ar 10,9 (+8,4)</p>	<p>Kleingewerbe ohne Beschäftigte</p> <p>Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft</p> <p>gW 6,2 (-2,9) bW 19,2 (-2,4) iW 18,7 (-14,7) Pr 35,2 (+11,9) Ar 20,8 (+8,3)</p>
<p>An- und Ungelernte</p> <p>gering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees')</p> <p>gW 1,7 (+0,9) bW 20,4 (-3,2) iW 22,4 (-38,3) Pr 37,5 (+18,8) Ar 18,1 (+15,6)</p>	<p>Gering qualifizierte Dienstleistende</p> <p>Verkaufs- und Dienstpersonal</p> <p>gW 0,8 (-0,4) bW 10,6 (-0,1) iW 16,5 (-33,4) Pr 45,9 (+13,2) Ar 26,3 (+20,8)</p>	<p>Gering qualifizierte Arbeiter</p> <p>Produktion u. Transport</p> <p>gW 2,6 (+2,0) bW 29,5 (+9,3) iW 26,5 (-39,3) Pr 30,1 (+17,9) Ar 11,3 (+10,2)</p> <p>Land- u. Forstwirtschaft</p> <p>gW - (+-0) bW 12,3 (+7,1) iW 32,1 (-40,3) Pr 39,6 (+20,6) Ar 16,0 (+12,6)</p>	<p>Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte</p> <p>Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe</p> <p>gW 1,6 (-0,9) bW 17,8 (+4,2) iW 25,7 (-17,7) Pr 38,0 (+4,7) Ar 16,9 (+9,8)</p>	<p>./.</p>

Abb. 10b Dynamik der Einkommensstruktur von Deutschen in der BRD 1991-2009

Deutsche Erwerbstätige insgesamt gW 13,8 (+3,8) bW 27,4 (+6,2) iW 21,8 (-16,6) Pr 28,0 (+1,5) Ar 9,0 (+5,0)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 10,4 (+3,3) bW 20,5 (+4,5) iW 20,4 (-14,1) Pr 36,5 (+10,4) Ar 12,2 (+5,8)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 11,7 (+5,2) bW 31,8 (+8,9) iW 24,1 (-19,6) Pr 25,1 (+1,1) Ar 7,3 (+4,5)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.) gW 16,1 (+3,7) bW 30,0 (+7,0) iW 22,8 (-15,7) Pr 24,8 (+1,3) Ar 6,3 (+3,5)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 24,2 (-6,4) bW 25,5 (+1,7) iW 14,9 (-9,2) Pr 22,0 (+6,5) Ar 13,4 (+7,3)
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 41,0 (+1,9) bW 35,8 (+8,8) iW 12,0 (-8,3) Pr 9,6 (-3,3) Ar 1,6 (+10,9)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe gW 39,6 (+5,1) bW 36,7 (+6,7) iW 12,1 (-7,2) Pr 11,6 (-4,1) Ar - (-0,5)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 42,5 (+6,0) bW 38,5 (+8,5) iW 11,0 (+10,5) Pr 7,3 (-4,3) Ar 0,7 (-0,2)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 40,2 (+8,1) bW 37,4 (+12,5) iW 13,4 (-13,0) Pr 7,9 (-8,0) Ar 1,0 (+3,0)	Große u. mittlere Unternehmer gW 57,7 (-4,5) bW 26,5 (+5,6) iW 7,9 (-4,7) Pr 6,0 (+2,2) Ar 1,9 (+1,4) Freie Berufe gW 39,5 (-17,6) bW 26,9 (+8,0) iW 11,9 (-2,8) Pr 15,3 (+8,2) Ar 6,5 (+4,3)
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 13,6 (-3,1) bW 31,1 (+3,0) iW 25,3 (-7,6) Pr 25,5 (+6,6) Ar 4,5 (+1,0)	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 5,1 (+0,6) bW 21,7 (+1,5) iW 31,5 (-8,4) Pr 36,1 (+8,3) Ar 5,6 (-2,1)	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker gW 18,3 (+0,5) bW 40,9 (+6,3) iW 21,4 (-7,9) Pr 16,6 (+0) Ar 2,8 (+1,0)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 14,1 (-8,0) bW 32,0 (+2,8) iW 25,2 (-7,6) Pr 24,6 (+9,8) Ar 4,1 (+2,9)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 25,5 (-3,2) bW 32,1 (+3,8) iW 17,0 (-9,2) Pr 18,6 (+5,0) Ar 6,8 (+3,6)
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 7,2 (+2,9) bW 27,4 (+7,3) iW 25,2 (-17,6) Pr 31,7 (+2,8) Ar 8,6 (+4,7)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 6,7 (+5,3) bW 16,1 (+9,2) iW 15,2 (-19,1) Pr 47,5 (-2,4) Ar 14,5 (+7,1)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe gW 5,0 (+2,7) bW 34,6 (+11,4) iW 31,6 (-16,5) Pr 26,6 (+2,4) Ar 2,1 (+0) Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW 1,2 (-0,9) bW 16,4 (+6,7) iW 28,4 (-12,1) Pr 44,8 (+4,5) Ar 9,2 (+1,9)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 9,3 (+2,0) bW 26,8 (+3,8) iW 25,2 (-17,1) Pr 30,9 (+6,2) Ar 7,8 (+5,0)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 10,7 (-2,1) bW 20,7 (-0,8) iW 16,1 (-12,8) Pr 29,9 (+4,8) Ar 22,5 (+10,1)
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 2,2 (+0,7) bW 17,2 (+3,1) iW 20,8 (-22,4) Pr 39,7 (+4,8) Ar 20,2 (+14,0)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 1,4 (-0,6) bW 13,4 (-1,5) iW 19,3 (-18,1) Pr 44,6 (+5,8) Ar 21,4 (+14,4)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 3,0 (+1,8) bW 21,9 (+6,9) iW 22,6 (-27,1) Pr 34,7 (+5,5) Ar 17,8 (+12,9) Land- u. Forstwirtschaft gW 0,2 (-0,4) bW 6,4 (+1,6) iW 12,5 (-25,8) Pr 42,2 (-4,9) Ar 38,8 (+29,6)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 2,8 (+1,3) bW 19,2 (+9,1) iW 23,2 (-17,1) Pr 36,6 (-3,7) Ar 18,2 (+10,4)	./

Datengrundlage Abb. 10a und 10b: Mikrozensus, n = 192.101 (1991) und 181.309 (2009). Auswertung nach dem überarbeiteten Berufsgruppenschema von Oesch (2006) und den fünf Einkommenslagen nach Groh-Samberg (2009).

**Abb. 11a Berufsstruktur 2009 nach dem Modell von Oesch:
Anteile der Berufsgruppen an der Gesamtheit der Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund¹ und der ausländischen Erwerbstätigen² (in Klammern)
im Vergleich**

¹Ausländer ohne deutsche Staatsbürgerschaft sowie Menschen, die selbst oder aber deren Eltern nach Deutschland zugewandert sind und welche die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben

²Nur Ausländer ohne deutsche Staatsbürgerschaft

Qualifikationsrang nach am Arbeitsplatz erforderlichem Ausbildungsabschluss	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
	Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen)	Technische Arbeitslogik	Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstleistungen)	Selbstständige Arbeitslogik
	Sektor insgesamt: 30,4% ->(32,8%)	Sektor insgesamt: 42,8% ->(42,4%)	Sektor insgesamt: 16,8% ->(12,9%)	Sektor insgesamt: 10,0% ->(11,6%)
Professionen (Berufe mit Hochschulabschluss/'akademische Berufe') 13,7% ->(10,2%)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 3,3% ->(3,0%)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 4,3% ->(3,8%)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 3,7% ->(2,8%)	Große u. mittlere Unternehmer 0,6% -> 0,6% Freie Berufe 2,0% -> (1,3%)
Semiprofessionen (höhere Fachausbildung/'halbakademische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 16,2% ->(11,7%)	Soziokulturelle Semiprofessionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 5,2% ->(3,8%)	Technische Semiprofessionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker 3,4% ->(2,0%)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe 5,2% ->(2,7%)	Kleingewerbe mit (bis 10) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 2,5% ->(3,2%)
Lehrberufe (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 25,7% ->(25,5%)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe 4,2% ->(4,6%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro- Mechaniker- und Handwerksberufe 12,1% ->(10,5%)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariatsfachkräfte 4,3% ->(3,8%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 4,9% ->(6,5%)
		Qualifizierte Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft 0,1% ->(0,1%)		
An- und Ungelernter gering qualifizierte Arbeitskräfte – 'routine employees' 44,3% ->(50,0%)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal 17,8% ->(21,4%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 21,9% ->24,9% - Land- u. Forstwirtschaft 0,9% ->(1,1%)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte ▲ Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 3,7% ->(3,6%)	./.

Datenbasis: Mikrozensus 2009

Abb. 11b Berufsstruktur 2009 nach dem Modell von Oesch: Anteile der Berufsgruppen an der Gesamtheit der deutschen Erwerbstätigen ohne Migrationshintergrund¹ und der deutschen Erwerbstätigen insgesamt² (in Klammern) im Vergleich

¹Einheimische(autochthone) Erwerbstätige

²Einheimische(autochthone) Erwerbstätigeund allochthone Erwerbstätige mit deutscher Staatsbürgerschaft, die selbst oder aber deren Eltern nach Deutschland zugewandert sind

Qualifikationsrang nach am Arbeitsplatz erforderlichem Ausbildungsabschluss	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
	Interpersonelle Arbeitslogik (Human-dienstleistungen)	Technische Arbeitslogik	Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstleistungen)	Selbstständige Arbeitslogik
	Sektor insgesamt: 27,4% ->(29,6%)	Sektor insgesamt: 31,9% ->(33,4%)	Sektor insgesamt: 28,1% ->(24,8%)	Sektor insgesamt: 12,5% ->(12,3%)
Professionen (Berufe mit Hochschulabschluss/'akademische Berufe') 19,8% ->(15,2%)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 5,7% ->(5,9%)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 4,8% ->(4,1%)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 5,5% -> 3,9%	Große u. mittlere Unternehmer 1,1% ->(1,3%) Freie Berufe 2,5% -> (2,4 %)
Semiprofessionen (höhere Fachausbildung/ 'halbakademische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 27,7% ->(24,2%)	Soziokulturelle Semiprofessionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 7,2% ->(7,4%)	Technische Semiprofessionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker 5,7% ->(4,7%)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe 11,4% ->(8,7%)	Kleingewerbe mit (bis 10) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 3,4% ->(3,4%)
Lehrberufe (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 30,6% ->(32,8%)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe 4,4% ->(4,8%)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe 12,3% ->(13,4%) Qualifizierte Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft 0,6% -> 0,6%	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariatsfachkräfte 8,1% ->(8,8%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 5,3% ->(5,2%)
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte – 'routine employees' 21,9% ->(25,5%)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal 10,1% ->(11,5%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 7,7% ->(9,6%) - Land- u. Forstwirtschaft 0,9% ->1,0%	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 3,2% ->(3,4%)	./.

Datenbasis: Mikrozensus 2009

Abb. 12 Einkommensstruktur der Deutschen ohne Migrationshintergrund und der Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund in der BRD 2009

Armut (unter 50% des durchschnittlichen Einkommens) – Prekarität (50 - unter 75%) – instabiler Wohlstand (75 - unter 100%), bescheidener Wohlstand (100 - unter 132%) – gesicherter Wohlstand (mehr als 132%). Dargestellt werden hier jeweils die Prozentanteile der Deutschen ohne Migrationshintergrund und der Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund (kursiv) in den einzelnen Einkommenslagen im Jahr 2009.

Erwerbstätige ohne bzw. mit Migrationshintergrund insges. gW 20,3 / 11,8 bW 35,4 / 34,8 iW 22,9 / 27,4 Pr 18,8 / 22,8 Ar 2,5 / 3,1	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 18,1 / 8,7 bW 31,0 / 29,0 iW 23,8 / 27,5 Pr 24,2 / 30,4 Ar 2,8 / 4,4	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 15,4 / 8,9 bW 37,6 / 38,7 iW 25,0 / 29,9 Pr 19,5 / 20,3 Ar 2,4 / 2,2	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.) gW 24,6 / 19,0 bW 39,1 / 37,4 iW 22,1 / 25,9 Pr 13,0 / 16,1 Ar 1,2 / 1,6	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 30,0 / 22,8 bW 30,7 / 30,9 iW 16,1 / 18,0 Pr 17,8 / 21,9 Ar 5,4 / 6,4
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 48,9 / 40,2 bW 35,5 / 39,6 iW 9,5 / 11,2 Pr 5,2 / 7,9 Ar 0,9 / 1,1	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe gW 50,6 / 40,7 bW 35,4 / 39,6 iW 8,6 / 9,5 Pr 5,1 / 9,6 Ar 0,3 / 0,7	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 47,2 / 40,1 bW 39,4 / 42,1 iW 8,8 / 10,4 Pr 4,2 / 7,1 Ar 0,5 / 0,4	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 48,4 / 40,4 bW 37,0 / 42,1 iW 10,4 / 11,9 Pr 3,7 / 4,8 Ar 0,5 / 0,7	Große u. mittlere Unternehmer gW 57,4 / 49,5 bW 25,6 / 29,9 iW 7,9 / 13,4 Pr 6,2 / 5,2 Ar 2,9 / 2,1 Freie Berufe gW 46,7 / 37,3 bW 27,4 / 31,0 iW 11,5 / 14,3 Pr 11,2 / 13,6 Ar 3,2 / 3,8
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 20,3 / 15,9 bW 39,7 / 38,7 iW 24,5 / 26,9 Pr 14,1 / 16,6 Ar 1,4 / 1,9	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 13,9 / 9,3 bW 34,5 / 36,6 iW 31,0 / 33,5 Pr 19,2 / 19,5 Ar 1,4 / 1,2	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker gW 22,9 / 17,9 bW 46,1 / 44,8 iW 20,3 / 23,0 Pr 9,8 / 13,1 Ar 0,9 / 1,2	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 21,3 / 17,4 bW 41,0 / 38,6 iW 24,3 / 27,6 Pr 12,6 / 15,3 Ar 0,8 / 1,2	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 27,9 / 24,5 bW 34,8 / 34,4 iW 17,1 / 16,6 Pr 15,9 / 18,3 Ar 4,4 / 6,2
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 13,2 / 9,1 bW 36,9 / 17,2 iW 26,4 / 30,4 Pr 21,1 / 21,0 Ar 2,4 / 2,4	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 14,2 / 6,6 bW 31,6 / 23,2 iW 21,6 / 28,3 Pr 29,6 / 39,0 Ar 3,0 / 2,9	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe gW 7,1 / 6,1 bW 39,5 / 44,6 iW 31,8 / 34,8 Pr 20,5 / 13,8 Ar 1,1 / 0,7 Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW 3,9 / 6,3 bW 23,7 / 43,8 iW 33,4 / 34,4 Pr 35,7 / 15,6 Ar 3,4 / -	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 19,7 / 14,6 bW 40,4 / 38,1 iW 24,3 / 30,1 Pr 14,5 / 16,6 Ar 1,1 / 0,7	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 18,9 / 14,4 bW 30,6 / 29,2 iW 19,0 / 20,4 Pr 24,0 / 28,2 Ar 7,5 / 7,8
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 6,5 / 3,9 bW 28,0 / 30,7 iW 27,4 / 30,4 Pr 32,8 / 30,3 Ar 5,3 / 4,6	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 5,6 / 3,7 bW 26,0 / 26,5 iW 27,8 / 28,6 Pr 35,6 / 34,9 Ar 5,0 / 6,3	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 6,1 / 3,6 bW 30,0 / 34,5 iW 27,3 / 31,7 Pr 31,2 / 26,8 Ar 5,4 / 3,3 Land- u. Forstwirtschaft gW 5,0 / 1,4 bW 16,7 / 21,4 iW 20,4 / 32,3 Pr 41,1 / 37,7 Ar 16,8 / 7,3	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 10,7 / 7,5 bW 32,1 / 30,9 iW 27,8 / 30,9 Pr 25,7 / 26,6 Ar 3,7 / 4,0	./

**Abb. 13a Verschiebungen der Berufsstruktur nach dem Modell von Oesch -
Anteile der Berufsgruppen an der Gesamtheit der Erwerbstätigen
in Ostdeutschland 1991 – 2009**

▲ Wachstum ▲▲ starkes Wachstum
▼ Abnahme ▼▼ starke Abnahme

Qualifikations- rang nach am Arbeitsplatz erforderlichem Ausbildungs- abschluss	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
	Interpersonelle Arbeitslogik ▲ (Human- dienstleistungen)	Technische Arbeitslogik ▼▼ Sektor ohne Landwirtschaft: 40,4% -> 30,7% (- 9,7%) Sektor mit Landwirtschaft: 42,3% -> 33,8% (- 8,5%)	Organisatorische Arbeitslogik ▲ (Verwaltungs- dienstleistungen)	Selbstständige Arbeitslogik ▲▲ Sektor insgesamt: 5,5% -> 11,1% (+5,6%)
Professionen ▲▲ (Berufe mit Hoch- schulabschluss/'aka- demische Berufe') 10,8% -> 17,0% (+6,2%)	Soziokulturelle Experten ▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 3,6% -> 4,6% (+ 1,0%)	Technische Experten ▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 3,0% -> 4,1% (+ 1,1%)	Oberes Management ▲ Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 3,1% -> 5,5% (+ 2,4%)	Große u. mittlere Unternehmer ► 0,5% -> 0,9% (+ 0,4%) Freie Berufe ▲ 0,6% -> 1,9 % (+ 1,3%)
Semiprofes- sionen ▲▲ (höhere Fachaus- bildung/'halbaka- demische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 18,5% -> 25,6% (+ 7,1%)	Soziokulturelle Semiprofes- sionen ▲ Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 6,7% -> 8,8% (+ 2,1%)	Technische Semiprofes- sionen ▼ Computer-, Elektro- und Überwachungs- techniker 5,5% -> 4,0% (-1,5%)	Unteres ▲▲ Management Verwaltungs-, Buch- haltungs- und Rechtsberufe 4,3% -> 10,0% (+ 5,7%)	Kleingewerbe mit (1 bis 9) Beschäftigten ► Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 2,0% -> 2,8% (+ 0,8%)
Lehrberufe ▼▼ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 47,5% -> 31,0% (-16,5%)	Qualifizierte Dienst- leistende ▼ Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe 10,0% -> 5,1% (- 4,9%)	Qualifizierte Fach- arbeiter und Fach- handwerker ▼▼ Facharbeiter-, Elektro- Mechaniker- und Handwerksberufe 22,8% -> 14,4% (-8,4%)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungs- fachkräfte ▼▼ Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte 11,1% -> 5,2% (- 5,9%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, ▲ Handwerk, ▲ Gastronomie und Landwirtschaft 2,4% -> 5,5% (+ 3,1%)
		Qualifizierte Fach- kräfte in Land- und Forstwirtschaft 1,2% -> 0,8% (-0,4%)►		
An- und Ungelernte ▲ gering qualifizierte Arbeitskräfte – 'routine employees' 23,0% -> 25,5% (+2,5%)	Gering qualifizierte Dienst- leistende ▲ Verkaufs- und Dienstpersonal 10,4% -> 13,3% (+ 2,9%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 9,1% -> 8,2% (- 0,9%) ▼ - Land- u. Forstwirtschaft 0,7% -> 1,3% (+0,6%)►	Gering qualifizierte Büro- und Verwal- tungskräfte ► Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 2,8% -> 2,7% (-0,1%)	.

Datenbasis: Mikrozensus 1991, 1995, 2000, 2007 und 2009

Siehe hierzu ausführlich Tabelle H-01 im Datenanhang.

**Abb. 13b Verschiebungen der Berufsstruktur nach dem Modell von Oesch -
Anteile der Berufsgruppen an der Gesamtheit der Erwerbstätigen
in Westdeutschland 1991 – 2009**

▲ Wachstum ▲▲ starkes Wachstum
▼ Abnahme ▼▼ starke Abnahme

Qualifikations- rang nach am Arbeitsplatz erforderlichem Ausbildungs- abschluss	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Selbstständige
	Interpersonelle Arbeitslogik ▲ (Human- dienstleistungen)	Technische Arbeitslogik ▼▼ Sektor ohne Landwirtschaft: 39,9% -> 32,5% (- 7,4%) Sektor mit Landwirtschaft: 40,8% -> 33,7% (- 7,1%)	Organisatorische Arbeitslogik ▲ (Verwaltungs- dienstleistungen)	Selbstständige Arbeitslogik ▲
	Sektor insgesamt: 24,1% -> 26,8% (+2,7%)		Sektor insgesamt: 24,2% -> 27,4% (+ 3,2%)	Sektor insgesamt: 10,8% -> 12,2% (+1,4%)
Professionen ▲▲ (Berufe mit Hoch- schulabschluss/'aka- demische Berufe')9,9% -> 19,2% (+9,3%)	Soziokulturelle Experten ▲ Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe 3,6% -> 5,5% (+ 1,9%)	Technische Experten ▲ Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe 2,2% -> 4,9% (+ 2,7%)	Oberes ▲ Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe 1,8% -> 5,2% (+ 3,4%)	Große u. mittlere Unternehmer ► 1,3% -> 1,2% (- 0,1%) Freie Berufe ▲ 1,0% -> 2,4 % (+ 1,4%)
Semiprofes- sionen ▲▲ (höhere Fachaus- bildung/ 'halbaka- demische Berufe') und Kleingew. m. Besch. 21,3% -> 26,2% (+ 4,9%)	Soziokulturelle Semiprofes- sionen ▲ Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe 5,4% -> 6,4% (+ 1,0%)	Technische Semiprofes- sionen ► Computer-, Elektro- und Überwachungs- techniker 6,0% -> 5,7% (-0,3%)	Unteres ▲▲ Management Verwaltungs-, Buch- haltungs- und Rechtsberufe 6,0% -> 10,7% (+ 4,7%)	Kleingewerbe mit (1 bis 9) Beschäftigten ► Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 3,9% -> 3,4% (- 0,5%)
Lehrberufe ▼▼ (Berufe mit Fachlehre – 'skilled employees') u. Kleingew. o. Besch. 44,6% -> 29,6% (-15,0%)	Qualifizierte Dienst- leistende ▼ Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe 6,3% -> 4,2% (- 2,1%)	Qualifizierte Fach- arbeiter und Fach- handwerker ▼▼ Facharbeiter-, Elektro- Mechaniker- und Handwerksberufe 19,8% -> 11,7% (-8,1%) Qualifizierte Fach- kräfte in Land- und Forstwirtschaft 0,6% -> 0,4% (-0,2%)►	Qualifizierte Büro- und Verwaltungs- fachkräfte ▼▼ Büro-, Finanz- und Sekretariats- fachkräfte 13,3% -> 8,1% (- 5,2%)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte ► Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft 4,6% -> 5,2% (+ 0,6%)
An- und Ungelernte▲ gering qualifizierte Arbeitskräfte – 'routine employees' 24,1% -> 25,1% (+1,0%)	Gering qualifizierte Dienst- leistende ▲ Verkaufs- und Dienstpersonal 8,8% -> 10,7% (+ 1,9%)	Gering qualifizierte Arbeiter - Produktion u. Transport 11,9% -> 10,2% (- 1,7%) ▼ - Land- u. Forstwirtschaft 0,3% -> 0,8% (+0,5%)►	Gering qualifizierte Büro- und Verwal- tungskräfte ► Kassierer-, Büro-, Boten- u. Lagerberufe 3,1% -> 3,4% (+0,3%)	.

Datenbasis: Mikrozensus 1991, 1995, 2000, 2007 und 2009

Abb. 14a Dynamik der Einkommensstruktur in den alten Bundesländern 1991-2009

Armut (unter 50% des durchschnittlichen Einkommens) – Prekarität (50 - unter 75%) – instabiler Wohlstand (75 - unter 100%), bescheidener Wohlstand (100 - unter 132%) – gesicherter Wohlstand (mehr als 132%). Dargestellt wird hierbei für jede Erwerbsklasse, wie sich die einzelnen Einkommensklassen jeweils prozentual für Erwerbstätige in den alten Bundesländern im Jahr 2009 verteilen. Größenveränderungen zwischen 1991 und 2009 in Klammern.

Erwerbstätige alte Länder insgesamt gW 15,4 (+2,9) bW 29,8 (+3,0) iW 21,9 (-22,5) Pr 24,2 (+11,0) Ar 8,7 (+5,6)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 11,4 (+1,9) bW 21,7 (+0,6) iW 20,8 (-20,9) Pr 33,9 (+11,2) Ar 12,2 (+7,2)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 13,4 (+5,4) bW 36,1 (+6,6) iW 24,5 (-27,7) Pr 19,4 (+11,2) Ar 6,6 (+4,5)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.) gW 17,9 (+2,5) bW 31,1 (+3,3) iW 22,2 (-18,9) Pr 22,5 (+9,0) Ar 6,3 (+4,2)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 26,8 (-7,9) bW 26,8 (+-0) iW 14,6 (-8,5) Pr 18,9 (+8,7) Ar 12,8 (+7,6)
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 44,8 (-6,7) bW 34,8 (+1,7) iW 10,1 (-2,1) Pr 8,7 (+6,0) Ar 1,5 (+1,0)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe gW 41,5 (-3,0) bW 36,0 (-1,0) iW 10,9 (-4,0) Pr 11,6 (+8,5) Ar - (-0,5)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 47,6 (-3,6) bW 37,2 (+1,6) iW 8,3 (+0,2) Pr 6,2 (+4,6) Ar 0,7 (+0,4)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 44,9 (-3,5) bW 36,2 (+3,5) iW 11,1 (-4,1) Pr 6,9 (+3,6) Ar 0,9 (+0,6)	Große u. mittlere Unternehmer gW 61,2 (-6,1) bW 25,1 (+3,8) iW 7,3 (-1,8) Pr 4,8 (+2,9) Ar 1,7 (+1,4) Freie Berufe gW 43,5 (-22,4) bW 25,5 (+5,8) iW 11,3 (+1,9) Pr 13,3 (+9,6) Ar 6,5 (+5,3)
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 16,1 (-4,8) bW 33,7 (-0,9) iW 24,3 (-9,4) Pr 21,6 (+14,0) Ar 4,3 (+1,1)	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 6,1 (+-0) bW 23,9 (-2,9) iW 31,9 (-15,2) Pr 32,6 (+11,6) Ar 5,5 (-2,6)	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker gW 20,6 (-1,5) bW 44,2 (+1,2) iW 20,0 (-8,8) Pr 12,6 (+8,0) Ar 2,7 (+1,4)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 16,5 (-10,4) bW 34,0 (-0,3) iW 23,9 (-7,1) Pr 21,7 (+15,0) Ar 4,0 (+2,9)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 29,6 (-2,8) bW 34,1 (-0,3) iW 16,4 (-9,2) Pr 14,2 (+6,6) Ar 5,7 (+3,3)
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 8,3 (+2,8) bW 31,2 (+4,8) iW 26,1 (-25,7) Pr 26,3 (+12,7) Ar 8,0 (+5,3)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 7,4 (+5,4) bW 15,0 (+5,1) iW 17,2 (-29,9) Pr 47,3 (+10,6) Ar 13,0 (+8,8)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe gW 6,2 (+3,2) bW 42,0 (+10,8) iW 32,9 (-25,9) Pr 17,3 (+11,9) Ar 1,5 (-0,1) Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW 1,9 (-1,5) bW 22,6 (+6,9) iW 35,0 (-27,3) Pr 31,3 (+14,9) Ar 9,3 (+7,2)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 10,2 (+1,3) bW 28,5 (+0,6) iW 25,4 (-22,4) Pr 28,2 (+14,5) Ar 7,7 (+5,9)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 12,2 (-2,6) bW 23,2 (-2,0) iW 16,2 (-13,9) Pr 26,5 (+7,9) Ar 21,8 (+10,5)
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 2,5 (+0,7) bW 20,9 (+2,8) iW 22,7 (-30,9) Pr 35,1 (+13,3) Ar 18,8 (+14,0)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 1,7 (-0,8) bW 15,8 (-3,2) iW 20,5 (-25,1) Pr 40,4 (+13,1) Ar 21,5 (+15,9)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 3,3 (+2,0) bW 26,7 (+7,6) iW 24,8 (-36,1) Pr 30,1 (+14,9) Ar 15,1 (+11,6) Land- u. Forstwirtschaft gW 0,2 (-0,8) bW 9,6 (+0,8) iW 17,6 (-45,0) Pr 36,8 (+19,7) Ar 35,8 (+25,2)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 3,1 (+1,3) bW 21,5 (+9,1) iW 24,7 (+22,7) Pr 33,0 (+1,3) Ar 17,7 (+11,0)	/.

Abb. 14b Dynamik der Einkommensstruktur in den neuen Bundesländern 1991-2009

Erwerbstätige neue Länder insgesamt gW 6,6 (+4,8) bW 18,4 (+13,1) iW 21,6 (-3,3) Pr 42,0 (-19,8) Ar 11,4 (+5,2)	Arbeitnehmer Interpersonelle Arbeitslogik (Humandienstleistungen) gW 5,4 (+4,3) bW 15,2 (+11,3) iW 18,6 (-1,5) Pr 46,0 (-19,9) Ar 14,7 (+5,6)	Arbeitnehmer Technische Arbeitslogik gW 4,0 (+3,0) bW 16,3 (+11,3) iW 23,5 (-0,1) Pr 46,1 (-18,1) Ar 10,1 (+5,9)	Arbeitnehmer Organisatorische Arbeitslogik (Verwaltungsdienstl.) gW 8,6 (+5,9) bW 24,7 (+17,8) iW 25,4 (-3,7) Pr 34,7 (-21,5) Ar 6,7 (+1,5)	Selbstständige Selbstständige Arbeitslogik gW 13,5 (+4,7) bW 20,6 (+10,1) iW 16,6 (-13,4) Pr 33,6 (-6,6) Ar 15,7 (+5,2)
Professionen Berufe mit Hochschulabschluss ('akademische Berufe') gW 25,1 (+18,0) bW 39,7 (+28,4) iW 18,9 (-22,3) Pr 14,0 (-25,1) Ar 2,3 (+1,0)	Soziokulturelle Experten Höhere Bildungs-, Medizin-, Kultur- und Publizistikberufe gW 29,9 (+24,1) bW 39,8 (+30,2) iW 17,6 (-14,5) Pr 12,5 (-39,4) Ar 0,2 (-0,5)	Technische Experten Ingenieur-, Informatik- und Architekturberufe gW 18,3 (+13,4) bW 44,8 (+33,5) iW 22,0 (-28,4) Pr 13,7 (-18,8) Ar 1,2 (+0,3)	Oberes Management Höhere Verwaltungs-, Finanz- und Vermarktungsberufe gW 23,9 (+18,1) bW 41,8 (+30,5) iW 20,8 (-23,9) Pr 12,0 (-25,1) Ar 1,6 (+0,4)	Große u. mittlere Unternehmer gW 42,3 (+16,5) bW 33,0 (+15,0) iW 10,5 (-26,8) Pr 11,6 (-5,5) Ar 2,6 (+0,8) Freie Berufe gW 26,8 (+8,8) bW 29,5 (+12,5) iW 14,7 (-22,0) Pr 21,9 (-0,2) Ar 7,1 (+0,9)
Semi-professionen höhere Fachausbildung/ ('halbakademische Berufe') und Kleingewerbe gW 4,8 (+2,9) bW 21,5 (+14,7) iW 29,2 (-1,5) Pr 38,9 (-16,4) Ar 5,6 (+1,3)	Soziokulturelle Semi-professionen Erziehungs-, Sozialarbeits- und Therapiefachberufe gW 2,3 (+1,5) bW 16,7 (+12,2) iW 30,3 (-6,8) Pr 44,6 (-20,4) Ar 6,0 (-0,2)	Technische Semi-professionen Computer-, Elektro- und Überwachungstechniker gW 6,3 (+3,1) bW 23,2 (+16,5) iW 29,6 (-2,8) Pr 37,3 (-17,2) Ar 3,7 (+0,5)	Unteres Management Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Rechtsberufe gW 5,2 (+1,3) bW 24,6 (+15,7) iW 30,2 (-9,0) Pr 35,3 (-11,1) Ar 4,6 (+3,0)	Kleingewerbe mit (1-9) Beschäftigten Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 9,2 (+2,0) bW 23,5 (+13,2) iW 20,4 (-11,0) Pr 35,6 (-8,7) Ar 11,3 (+4,5)
Lehrberufe Berufe mit Fachlehre ('skilled employees') und Kleingewerbe ohne Beschäftigte gW 2,7 (+1,9) bW 14,4 (+10,1) iW 22,4 (+1,3) Pr 49,6 (-17,3) Ar 10,9 (+4,0)	Qualifizierte Dienstleistende Verkaufs-, Ordnungs-, Gastronomie-, Betreuungs-, Pflege- und Schönheitsberufe gW 3,2 (+2,8) bW 17,5 (+15,9) iW 10,1 (-2,3) Pr 49,0 (-23,6) Ar 20,2 (+7,1)	Qualifizierte Facharbeiter und Fachhandwerker Facharbeiter-, Elektro-Mechaniker- und Handwerksberufe gW 1,6 (+1,3) bW 13,8 (+9,3) iW 28,2 (-4,4) Pr 52,8 (-15,4) Ar 3,6 (+0,5) Qualifizierte technische Fachkräfte in Land- u. Forstw. gW - (+0) bW 5,4 (+4,5) iW 16,7 (+6,1) Pr 68,2 (-5,7) Ar 9,7 (-5,0)	Qualifizierte Büro- und Verwaltungsfachkräfte Büro-, Finanz- und Sekretariats-Fachkräfte gW 3,6 (+1,8) bW 15,7 (+9,8) iW 24,8 (+1,1) Pr 46,8 (-15,7) Ar 9,1 (+2,9)	Kleingewerbe ohne Beschäftigte Handel, Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft gW 4,9 (+0,8) bW 13,0 (+5,5) iW 16,6 (-8,9) Pr 41,5 (-4,9) Ar 24,0 (+8,0)
An- und Ungelernte gering qualifizierte Arbeitskräfte ('routine employees') gW 0,5 (+0,1) bW 5,8 (+2,3) iW 14,9 (-5,4) Pr 54,8 (-12,1) Ar 24,0 (+15,1)	Gering qualifizierte Dienstleistende Verkaufs- und Dienstpersonal gW 0,2 (-0,2) bW 5,0 (+1,4) iW 14,4 (-6,6) Pr 57,3 (-7,8) Ar 23,1 (+13,2)	Gering qualifizierte Arbeiter Produktion u. Transport gW 1,0 (+0,6) bW 6,7 (+2,9) iW 16,1 (-4,6) Pr 51,7 (-16,4) Ar 24,7 (+17,6) Land- u. Forstwirtschaft gW - (+0) bW 1,5 (+1,2) iW 7,0 (-8,8) Pr 52,1 (-25,1) Ar 39,4 (+32,7)	Gering qualifizierte Büro- und Verwaltungskräfte Kassierer-, Büro-, Boten- und Lagerberufe gW 1,0 (+0,4) bW 8,6 (+5,4) iW 17,5 (+0,1) Pr 53,2 (-14,3) Ar 19,7 (+8,4)	./

Datengrundlage Abb. 18a und 18b: Mikrozensus, n = 192.101 (1991) und 181.309 (2009).

Abb. 17a **Anteile der selbstständigen Erwerbsgruppen an der Gesamtheit der Erwerbstätigen der BRD nach dem Mikrozensus 1991 – 2009**

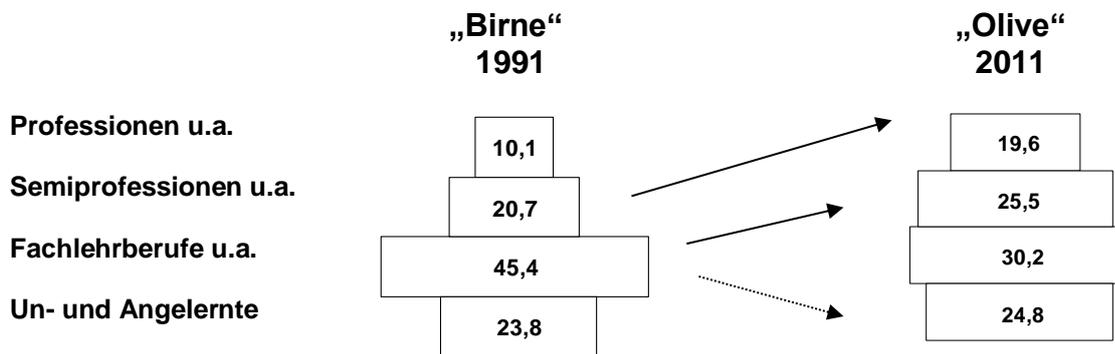
	2009	2007	2000	1995	1991
Freie Berufe	2,5 % ca. 1.050.000	2,2 % ca. 920.000	0,9 % ca. 380.000	0,9 % ca. 380.000	0,9 % ca. 380.000
Große und mittlere Unternehmer	1,2 % ca. 500.000	1,2 % ca. 500.000	1,4 % ca. 580.000	1,5 % ca. 630.000	1,1 % ca. 460.000
Kleingewerbe bis zu 9 Beschäftigte	3,3 % ca. 1.390.000	3,5 % ca. 1.470.000	3,0 % ca. 1.260.000	2,9 % ca. 1.220.000	3,4 % ca. 1.430.000
Kleingewerbe ohne Beschäftigte	5,2 % ca. 2.180.000	5,4 % ca. 2.270.000	4,5 % ca. 1.890.000	4,1 % ca. 1.430.000	4,1% ca. 1.720.000

Abb. 17b **Verschiebungen der Berufsstruktur innerhalb der Freien Berufe in der BRD nach dem Mikrozensus 1991 – 2009**

<p>Freie Berufe 1991 ca. 380.000 Personen</p> <p>VERWALTUNGSDIENSTLEISTUNGEN 22,6% = 86.00</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftsprüfer, Steuerberater 2,4% Unternehmensberater, Organisatoren 3,1%, zus. 5,5% = 21.000 Rechtsberufe, Notare 17,1% = 65.000 <p>TECHNISCHE EXPERTEN 37,1% = 141.000</p> <ul style="list-style-type: none"> Ingenieure 7,6%; Architekten 19,0%; Physiker, Chemiker, Mathematiker 2,6%, zus. 29,2% = 111.000 Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker 2,4%; Wirtschaftsprüfer, Steuerberater 2,4%; Unternehmensberater, Organisatoren 3.1%, zus. 7,9% = ca. 30.000 <p>INTERPERSONELLE DIENSTLEISTUNGEN 45,6% = ca. 173.000</p> <ul style="list-style-type: none"> Publizisten 0,4%; Dolmetscher, Übersetzer 1,2%, zus. 1,6% = ca. 6.000 Ärzte 20,6%; Zahnärzte 9,4%; Tierärzte 2,6%; Apotheker 3%, zus. 36,5% = ca. 139.000 Hochschullehrer, Dozenten 0,6%; Lehrer 2,6%, zus. 3,2% = ca. 12.000 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Statistiker 2,0; Naturwissenschaftler a.n.g. 0,2% Geisteswissenschaftler, a.n.g. 0,2%, zus. 2,4% = ca. 9.000 Lehrer für musische Fächer, a.n.g. 1,4% = ca. 5.000 Sozialpädagogen 0,3% = ca. 1.000 Geistliche 0,2% = ca. 1.000
<p>Freie Berufe 2009 ca. 1.050.000 Personen</p> <p>VERWALTUNGSDIENSTLEISTUNGEN 29,5% = ca. 310.000</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und verwandte Berufe 4,9%; Marketing-, Absatzfachleute 1,7%; Organisatoren, Controller und verwandte Berufe o.n.g. 0,6%; Unternehmensberater und verwandte Berufe 9,8%; Beratungs-, Planungsfachleute 1,7%; Versicherungsfachleute (nicht gesetzl. Sozialversicherung) 0,9%; Finanz-, Rechnungswesenfachleute, Kalkulatoren 0,3%; Werbefachleute 0,6%; Statistiker, Marktforscher und verwandte Berufe 0,2% zus. 20,7% = ca. 217.000 Rechtsberufe und Notare 8,8% = ca. 92.00 <p>TECHNISCHE EXPERTEN 25,4% = ca. 267.000</p> <ul style="list-style-type: none"> Ingenieure 11,7%; Architekten, Raumplaner, o.n.g 6,3%; Verkehrsfachleute 1,0%; Chemiker, Physiker, Mathematiker 0,9%, zus. 19,9% = ca. 209.000 Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker, Softwareentwickler 5,5% = ca. 58.000 <p>INTERPERSONELLE DIENSTLEISTUNGEN 41,1% = ca. 432.000</p> <ul style="list-style-type: none"> Publizisten 4,7%; Dolmetscher; Übersetzer 1,9%; Verlagskaufleute 0,4%, zus. 7,0% = ca. 74.000 Ärzte 14,5%; Zahnärzte 5,9%; Tierärzte 1,1%; Apotheker 1,6%, 23,1% = ca. 240.000

- Hochschullehrer und verwandte Berufe 1,8%;; Lehrer o.n.A. 0,6%, zus. 2,4% = ca. 25.000
- Wissenschaftler, a.n.g. 0,1%; Wirtschaftswissenschaftler, o.n.g. 0,8%; Naturwissenschaftler, o.n.g. 0,8%; Geisteswissenschaftler, a.n.g. 0,4%; Sozialwissenschaftler, o.n.g. 0,2%, zus. 1,5% = 16.000
- Lehrer für musische Fächer, o.n.g. 3,6%; Künstlerische und zugeordnete Berufe, der Bühnen-, Bild- und verwandte Berufe 1,5%;, zus. 5,1% = ca. 50.000
- Sozialarbeiter, Sozialpädagogen 1,0; Arbeits-, Berufsberater 0,4%, zus. 1,4% = ca. 15.000
- Psychologen 3,2%; Therapeutische Berufe 0,3%; Geistliche 0,1%, zus. 3,6% = ca. 38.000

Abb. 19 Dynamik der Produktivkräfte: Von der Birnenform zur Olivenform



**Abb. 20b Einkommensklassen in Prozent des Durchschnittseinkommens:
Von der Orangenform über die Erdnussform zur Ellipsenform**

